

Ein Projekt von



in Kooperation mit

Deutsches
Filminstitut **DIF**

The main logo for "SCHULKINO WOCHEN". The text "SCHULKINO" is in a large, bold, black sans-serif font, and "WOCHEN" is in a smaller, bold, black sans-serif font below it. Above the text is a graphic of four stylized human figures in blue, green, and orange, with their arms raised in a celebratory gesture. A yellow arc is positioned below the word "WOCHEN".

SCHULKINO WOCHEN

3. SchulKinoWochen Hessen Region Mitte + Nord



Programm vom 16. – 20. März 2009



Dieses Filmprogrammheft ist ein Leseexemplar für alle Lehrkräfte an Ihrer Schule. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Für den eigenen Gebrauch kopieren Sie sich bitte die für Sie notwendigen Informationen. Auf Anfrage im SKW-Projektbüro senden wir Ihnen gerne die digitale Ausgabe als PDF zu oder Sie informieren sich auf unserer Internetseite www.schulkinowochen-hessen.de. Dort können Sie sich auch direkt und bequem für eine Filmvorstellung anmelden.



Vorwort	Seite 3
Die SchulKinoWochen Hessen auf einen Blick	Seite 3
Zeitplan der Kinos der Region Mitte	Seite 4
Zeitplan der Kinos der Region Nord	Seite 8
ABC Filmbeschreibungen	
Ab Altersstufe 6	Seite 12
Ab Altersstufe 8	Seite 15
Ab Altersstufe 10	Seite 19
Ab Altersstufe 12	Seite 20
Ab Altersstufe 14	Seite 24
Ab Altersstufe 16	Seite 28
Rahmenprogramm der 3. SchulKinoWochen Hessen	
Echtzeit: Dokumentarfilme im Focus der SchulKinoWochen Hessen	Seite 29
FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung	Seite 29
PRAXIS FILMVERMITTLUNG: filmpädagogische Workshops im Unterricht	Seite 29
Filme aus Hessen	Seite 30
Jugend-Film-Jury	Seite 30
Film im Original	Seite 30
Winter adé – Filmische Vorboten der Wende	Seite 30
Workshop zum Film SCHINDLERS LISTE, Angebot vom Jüdischen Museum Frankfurt	Seite 31
KinoTV	Seite 31
SchülerInnen schreiben Filmkritiken	Seite 31
Anmeldeformular	Seite 32

IMPRESSUM

VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz ist der Veranstalter der SchulKinoWochen Hessen. Website: www.visionkino.de

Projektbüro SchulKinoWochen Hessen

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
 Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt
 Tel 069-961 220 681 | Fax 069-961 220 579
hessen@schulkinowochen-hessen.de | www.schulkinowochen-hessen.de

SchulKinoWochen Hessen finden jährlich im ersten Kalenderhalbjahr statt. Das Projekt bietet allen hessischen Schulen und für alle Altersstufen ein unterrichtsbegleitendes Filmprogramm in den umliegenden Kinos an.

Herausgeber Filmprogrammheft:

Deutsches Filminstitut – DIF e.V., Direktorin: Claudia Dillmann
 Projektleiterin: Christine Moser
 Koordination (HKM): Herbert Reeh
 Projektteam: Kerim Dogruel (FSJ) | Felix Fischl (Region Süd) | Julia Fleißig (Region RheinMain) | Antje Knapp (Programm, Moderation) | Marlen Korn (Assistenz) | Christiane Leonhardt (Region Mitte) | Götz Penner (Programm, Moderation) | Michael Serr (Region Nord)
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Peter Kropp
 Grafik: mind the gap! design – Karl-Heinz Best
 Fotos SKW 2008: Ulrich Feser, Peter Kropp, Horst Martin

SchulKinoWochen sind ein Projekt von Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz, die unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler steht. VISION KINO ist eine Initiative des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), der Filmförderungsanstalt (FFA), der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR. Kooperationspartner der SchulKinoWochen Hessen ist das Deutsche Filminstitut – DIF e.V. in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen e.V. SchulKinoWochen Hessen sind eine anerkannte Bildungsmaßnahme des Landes Hessen und werden von der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) und der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt, zudem sind die Medienzentren Hessen und die Medienprojekzentren Offener Kanal der LPR Hessen beteiligt. Das Projekt wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Hessischen Kultusministerium.

Ein Projekt von **VISION KINO** Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

In Kooperation mit **Deutsches Filminstitut DIF**

gefördert von **HESSEN** Ministerium für Wissenschaft und Kunst, **HESSEN** Ministerium für Kultus, **LPR hessen**

In Zusammenarbeit mit **FILMBÜRO HESSEN**, **Ampt für Lehrerbildung**, **mediaprojektzentren offener kanal**, **Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien**, **FFA**, **VdF**, **HDF KINO e.V.**, **Arbeitsgemeinschaft Kino**, **Städte deutscher Filmkinotheater e.V.**, **DEUTSCHE KINEMATHEK MUSEUM FÜR FILM UND FUNKTIONEN**, **bpb Bundeszentrale für politische Bildung**

Medienpartner **Frankfurter Rundschau**, **HNA**, **hr2 Domino**



Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Schülerinnen und Schüler,

zum dritten Mal! Die SchulKinoWochen Hessen präsentieren vom 9. bis 20. März landesweit in 83 Kinos ein vielfältiges Filmprogramm für alle Schulklassen. Das Projekt von VISION KINO in Kooperation mit dem Deutschen Filminstitut – DIF e.V. und in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen e.V. hat sich inzwischen etabliert. In der politischen Diskussion ist das Thema Bildung allgegenwärtig, erfreulich ist daher auch, dass medienpädagogische und filmschulische Angebote im Unterricht an Bedeutung gewonnen haben. Dank der Förderung vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Hessischen Kultusministerium und der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), der Beteiligung der Kinowirtschaft und der Teilnahme von über 850 Schulen und 75.500 interessierten Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften konnten hier in den Ausgaben 2007 und 2008 neue Impulse im Bereich der Filmbildung gesetzt werden.

Auch bei der dritten Auflage der SchulKinoWochen Hessen stehen der vielfältige Meinungs-austausch über das Medium Film und die Fortbildungsangebote im Mittelpunkt. Das diesjährige Filmprogramm mit 93 Spielfilmen, Dokumentarfilmen und Klassikern für alle Altersstufen bietet viel Stoff zur filmischen Auseinandersetzung und Förderung von Filmkompetenz der Heranwachsenden. Neben vielen preisgekrönten Beiträgen werden im Programm auch aktuelle Filme gezeigt. Für viele programmierte Filme kann während der SchulKinoWochen Hessen ein Wiederholungstermin vereinbart werden. Zu allen Filmen wird unterrichtsbegleitendes Material angeboten.

Um Schwerpunkte zu setzen, steht ab der neuen Ausgabe der SchulKinoWochen Hessen ein filmisches Thema im Mittelpunkt des Programms. In diesem Jahr ist dies der Dokumentarfilm: „Echtzeit: Dokumentarfilm im Focus der SchulKinoWochen Hessen“. Begleitend zum Focus bietet die Lehrerfortbildung „Dokumentarfilm im Unterricht“ eine Einführung in die pädagogischen Möglichkeiten im Umgang mit Fiktion und Realität an. Weiterhin wird die filmpädagogische Fortbildungsreihe „FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN“ mit dem Angebot „PRAXIS FILMVERMITTLUNG: Filmpädagogische Workshops im Unterricht“ ausgebaut. Neu ist auch das Projekt KinoTV, bei dem die hessischen Medienprojekzentren Offener Kanal Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, Filmbeiträge zu produzieren.

Schauen, staunen, die Vielfalt der Filmkultur kennen lernen und als Bereicherung für Filmkompetenz und eigene Kritikfähigkeit erkennen. Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf anregende Diskussionen und spannende Begegnungen.

Ihr Team der 3. SchulKinoWochen Hessen 2009

DIE SCHULKINO WOCHE HESSEN AUF EINEN BLICK:

Die 3. SchulKinoWochen Hessen finden vom 09. – 20. März 2009 statt und sind aufgeteilt in:

Spielwoche 1: 09. – 13. März 2009

Ansprechpartner Region Süd: Felix Fischl,
Tel. 069-961220-684, ffischl@deutsches-filminstitut.de
Ansprechpartnerin Region RheinMain: Julia Fleißig,
Tel. 069-961220-682, jfleissig@deutsches-filminstitut.de

Spielwoche 2: 16. – 20. März 2009

Ansprechpartnerin Region Mitte: Christiane Leonhardt,
Tel. 069-961220-683, leonhardt@deutsches-filminstitut.de
Ansprechpartner Region Nord: Michael Serr,
Tel. 069-961220-685, serr@deutsches-filminstitut.de

Das Filmprogramm der jeweiligen Kinos finden Sie im Filmprogrammheft und unter www.schulkinowochen-hessen.de. Gerne senden wir Ihnen das Programm als PDF zu.

Die verbindliche Anmeldung für eine Filmvorstellung erfolgt schriftlich und ausschließlich über das Projektbüro SchulKinoWochen Hessen. Bitte verwenden Sie dazu das Anmeldeformular oder melden sich online auf unserer Internetseite www.schulkinowochen-hessen.de an. Nach Anmeldung erhalten Sie die Bestätigung und das pädagogische Begleitmaterial als PDF zugesendet.

Bitte zahlen Sie circa 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn den gesamten Eintrittsbetrag (3,00 € pro SchülerIn) an der Kinokasse ein; max. drei Begleitpersonen haben freien Eintritt, ausgenommen hiervon sind Begleitpersonen von Förderschulklassen mit erhöhtem Betreuungsaufwand.

Den Eintrittspreis von 3,00 € für Vorstellungen im Rahmen der SchulKinoWochen können wir nur dank zahlreicher Unterstützer und der Kooperationsbereitschaft Ihres Kinos vor Ort gewährleisten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Schulkinoveranstaltungen außerhalb der SchulKinoWochen oftmals nicht zu diesem Eintrittspreis angeboten werden können.

Bitte beachten Sie, dass zum Zeitpunkt der Drucklegung bei einigen Filmvorstellungen noch keine Bestätigung vorlag, ob ein Regisseur oder Experte anwesend sein wird. Falls wir ein Filmgespräch anbieten können, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren. Bitte planen Sie dann bis zu 30 Minuten Gesprächszeit zusätzlich zur Filmvorstellung ein.

Angebot Medienzentren

Über die SchulKinoWochen Hessen hinaus sind die regionalen Medienzentren Ansprechpartner für Filminteressierte, dort können Filme und Videotechnik ausgeliehen werden. Weitere Informationen unter: <http://medienzentren.bildung.hessen.de/>

Das Rahmenprogramm der 3. SchulKinoWochen 2009:

Echtzeit: Dokumentarfilme im Focus der SchulKinoWochen Hessen |
FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung & PRAXIS
FILMVERMITTLUNG: filmpädagogische Workshops im Unterricht |
Filme aus Hessen | JUGEND-FILM-JURY | Filme im Original |
Winter adé – Filmische Vorboten der Wende | goEast-Schulfilmtage |
Workshop zum Film SCHINDLERS LISTE: Angebot vom Jüdischen Museum
Frankfurt | KinoTV

Wir möchten Sie bitten, das Programm der 3. SchulKinoWochen Hessen an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiterzuleiten und den gemeinsamen Kinobesuch zu organisieren.

Kontakt und weitere Information:

Projektbüro SchulKinoWochen Hessen
Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main
Tel. 069-961220-681
Fax 069-961220-579
hessen@schulkinowochen.de
www.schulkinowochen-hessen.de

Zum Zeitpunkt der Drucklegung lag bei einigen Filmvorstellungen noch keine Bestätigung vor, ob ein Regisseur oder Fachexperte anwesend sein wird. Falls wir ein Filmgespräch anbieten können, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren. Bitte planen Sie dann bis zu 30 Minuten Gesprächszeit zusätzlich zur Filmvorstellung ein.

Zeitplan MITTE

Kino	Film/Länge	Altersstufe	Tag	Uhrzeit
Bad Homburg vor der Höhe				
Kaskade / Panda Bad Homburg Seedammweg 61352 Bad Homburg v. d. Höhe Tel. o 61 74 / 2 42 95 www.galax-cinema.de	Die Welle / 107 Min.	ab 14	16.03.2009	09:00
			18.03.2009	11:00
			20.03.2009	09:00
	Räuber Hotzenplotz / 94 Min.	ab 6	16.03.2009	09:00
			18.03.2009	09:00
			20.03.2009	09:00
	Blöde Mütze! / 91 Min.	ab 10	17.03.2009	09:00
			19.03.2009	09:00
	Eine unbequeme Wahrheit / 100 Min.	ab 14	17.03.2009	09:00
			19.03.2009	09:00
	Bad Nauheim			
Fantasia-Filmtheater Bad Nauheim Kurstraße 3 61231 Bad Nauheim Tel. o 60 32 / 28 77 www.kino-badnauheim.de	Unsere Erde – Der Film / 90 Min.	ab 8	16.03.2009	09:00
			18.03.2009	11:30
	Krabat / 120 Min.	ab 12	16.03.2009	11:00
			17.03.2009	11:00
			18.03.2009	09:00
	Kiriku und die wilden Tiere / 75 Min.	ab 6	17.03.2009	09:00
			19.03.2009	09:00
	We Feed the World – Essen global / 96 Min.	ab 12	19.03.2009	11:00
	Die Welle / 107 Min.	ab 14	20.03.2009	09:00
Bad Vilbel				
Kino Alte Mühle Open Air / Programm kino Lohstraße 13 61118 Bad Vilbel Tel. o 61 01 / 55 93 56 www.kultur-bad-vilbel.de	Kletter-Ida / 87 Min.	ab 9	16.03.2009	08:45
			18.03.2009	11:00
	Die drei Räuber / 75 Min.	ab 5	16.03.2009	11:00
			17.03.2009	08:45
	Oliver Twist / 130 Min.	ab 12	17.03.2009	11:00
			18.03.2009	08:45
	Die Welle / 107 Min.	ab 14	19.03.2009	08:45
			20.03.2009	11:00
	Die Fälscher / 98 Min.	ab 14	19.03.2009	11:00
			20.03.2009	08:45
	Butzbach			
Kino Butzbach Roßbrunnenstraße 3 35510 Butzbach Tel. o 60 33 / 6 55 77 www.kino-butzbach.de	Whale Rider / 101 Min.	ab 10	16.03.2009	09:00
			19.03.2009	11:00
	Drachenläufer / 128 Min.	ab 14	16.03.2009	11:00
			18.03.2009	08:30
	Der große Ausverkauf / 94 Min. OmU	ab 13	17.03.2009	09:00
			18.03.2009	11:00
	Karo und der liebe Gott / 94 Min.	ab 7	17.03.2009	11:00
			20.03.2009	09:00
	Räuber Hotzenplotz / 94 Min.	ab 6	19.03.2009	09:00
			20.03.2009	11:00

Dillenburg

Gloria Kinos
Bismarckstraße 2
35683 Dillenburg
Tel. 0 27 71 / 2 53 02
www.gloria-kinos.de

Lauras Stern / 80 Min.

ab 6 16.03.2009 09:00
17.03.2009 11:00

Der Sohn von Rambow / 95 Min.

ab 9 16.03.2009 11:00
18.03.2009 09:00

Hände weg von Mississippi / 100 Min.

ab 7 17.03.2009 09:00
18.03.2009 11:00

Draußen bleiben / 84 Min.

ab 14 19.03.2009 08:00
20.03.2009 10:30

Das Leben der Anderen / 137 Min.

ab 14 19.03.2009 10:00
20.03.2009 08:00

Friedberg

Kino-Center Friedberg
Bismarckstraße 24b
61169 Friedberg
Tel. 0 60 31 / 55 08
www.kinocenter-friedberg.de



Königreich Arktis / 91 Min. | **Kinoseminar mit Filmpädagogen**

ab 6 16.03.2009 08:30

Das Leben der Anderen / 137 Min.

ab 14 16.03.2009 11:00
20.03.2009 11:00

Kinoseminar mit Filmpädagogen am 16.03.2008

Der Herr der Diebe / 98 Min.

ab 8 17.03.2009 09:00
18.03.2009 11:00

Oliver Twist / 130 Min.

ab 12 17.03.2009 11:00

Das Geheimnis der Frösche / 91 Min.

ab 8 18.03.2009 09:00
19.03.2009 09:00

Der Sohn von Rambow / 95 Min.

ab 9 19.03.2009 11:00
20.03.2009 09:00

Friedrichsdorf

Filmtheater Friedrichsdorf-Köppern
Köpperner Straße 70
61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 61 75 / 10 39
www.kinokoeppern.de

Comrades in Dreams / 94 Min. | *OmU* | *Filmgespräch geplant*

ab 13 16.03.2009 11:00

2 kleine Helden / 88 Min.

ab 6 17.03.2009 09:00
18.03.2009 11:00

Leroy / 89 Min.

ab 12 18.03.2009 09:00
19.03.2009 11:00

Der Herr der Diebe / 98 Min.

ab 8 19.03.2009 09:00
20.03.2009 09:00

Gießen

Kinocenter Gießen
Bahnhofstraße 34
35390 Gießen
Tel. 06 41 / 7 21 08
www.die-giessener-kinos.de

Die Wolke / 102 Min.

ab 12 16.03.2009 11:00
18.03.2009 11:00
19.03.2009 11:00
20.03.2009 11:00

Draußen bleiben / 84 Min.

ab 14 16.03.2009 11:00
17.03.2009 11:00
19.03.2009 11:00
20.03.2009 11:00

Kletter-Ida / 87 Min.

ab 9 16.03.2009 11:00
17.03.2009 11:00
18.03.2009 11:00

Prop und Berta / 76 Min.

ab 6 16.03.2009 11:00
18.03.2009 11:00
20.03.2009 11:00

Der Schatz der weißen Falken / 92 Min.

ab 8 17.03.2009 11:00
18.03.2009 11:00
19.03.2009 11:00

Kino Film/Länge Altersstufe Tag Uhrzeit

Gießen

Kommunales Kino im Jokus Ostanlage 25a 35390 Gießen Tel. 06 41 / 3 06 24 95 www.jokus-giessen.de	Kiriku und die wilden Tiere 75 Min.	ab 6	16.03.2009	09:00
			18.03.2009	09:00
	Der Traum 106 Min.	ab 10	16.03.2009	11:00
			20.03.2009	11:00
	Tsatsiki – Tintenfische und erste Küsse 94 Min.	ab 8	17.03.2009	09:00
			20.03.2009	09:00
	Die Reise des jungen Che 126 Min.	ab 14	17.03.2009	11:00
			18.03.2009	11:00
	Jesus liebt dich – Evangelikale auf der WM-Mission 80 Min. <i>Filmgespräch geplant</i>	ab 14	19.03.2009	10:30

Grünberg

Lichtspiele Grünberg Bismarckstraße 10 35305 Grünberg Tel. 0 64 01 / 68 69 www.kino-gruenberg.de	Das Geheimnis der Frösche 91 Min.	ab 8	16.03.2009	08:30
			19.03.2009	10:30
	Der Herr der Diebe 98 Min.	ab 8	17.03.2009	08:30
			19.03.2009	08:30
	Die Klasse 128 Min.	ab 14	17.03.2009	10:30
			18.03.2009	08:30
	Königreich Arktis 91 Min.	ab 6	18.03.2009	10:30
			20.03.2009	08:30

Karben

Cinepark Karben Robert-Bosch-Straße 62 61184 Karben Tel. 0 60 39 / 93 26 04 www.cinepark.net	Mondscheinkinder 90 Min.	ab 10	16.03.2009	09:00
			18.03.2009	09:00
	We Feed the World – Essen global 96 Min.	ab 12	16.03.2009	11:00
			18.03.2009	11:00
	Die Welle 107 Min.	ab 14	17.03.2009	09:00
	Free Rainer 129 Min.	ab 14	17.03.2009	11:00
	Horton hört ein Hu! 86 Min.	ab 6	19.03.2009	09:00
			20.03.2009	11:30
	Krabat 120 Min.	ab 12	19.03.2009	11:00
		20.03.2009	09:00	

Kronberg

Kronberger Lichtspiele Friedrich-Ebert-Straße 1 61476 Kronberg Tel. 0 61 73 / 7 93 85 www.kronberger-lichtspiele.de	Königreich Arktis 91 Min.	ab 6	16.03.2009	09:00
	Tsatsiki – Tintenfische und erste Küsse 94 Min.	ab 8	17.03.2009	09:30
	Lauf um dein Leben – Vom Junkie zum Ironman 102 Min.	ab 12	19.03.2009	09:30
	Krabat 120 Min.	ab 12	20.03.2009	09:30

Lich

Kino Traumstern Gießener Straße 15 35423 Lich Tel. 0 64 04 / 38 10 www.kino-traumstern.de	Emil und die Detektive 111 Min.	ab 8	16.03.2009	09:00
			18.03.2009	08:30
	Gerdas Schweigen 95 Min.	ab 15	16.03.2009	11:00
			17.03.2009	11:00
	Erik im Land der Insekten 100 Min.	ab 6	17.03.2009	09:00
			20.03.2009	09:00
	Moderne Zeiten 87 Min. <i>Filmgespräch</i>	ab 14	18.03.2009	10:30
	Leroy 89 Min.	ab 12	19.03.2009	11:00
			20.03.2009	11:00

Limburg

Cineplex Limburg
Dr. Wolff Straße 1a
65549 Limburg
Tel. o 64 31 / 2 81 11 14
www.cineplex.de

Blöde Mützel! 91 Min.	ab 10	19.03.2009	08:30	10:30
Ronja Räubertochter 126 Min.	ab 7	19.03.2009	08:30	11:00
Lauf um dein Leben – Vom Junkie zum Ironman 102 Min.	ab 12	19.03.2009	08:45	11:00
Unsere Erde – Der Film 90 Min.	ab 8	19.03.2009	08:45	10:30
Wall-E – Der letzte räumt die Erde auf 103 Min.	ab 8	19.03.2009	09:00	11:00
Der Sohn von Rambow 95 Min.	ab 9	19.03.2009	09:00	10:45
Ben X 93 Min.	ab 14	19.03.2009	09:00	11:00

Marburg

Capitol Marburg
Biegenstraße 8
35037 Marburg
Tel. o 64 21 / 1 73 00
www.cineplex.de

Krabat 120 Min.	ab 12	16.-20.03.2009	08:30	11:00
Lauf um dein Leben – Vom Junkie zum Ironman 102 Min.	ab 12	16.-20.03.2009	08:45	11:15
Königreich Arktis 91 Min.	ab 6	16.-20.03.2009	09:00	
Sein oder Nichtsein 98 Min. <i>Filmgespräch</i>	ab 14	20.03.2009	09:00	

Cineplex Marburg
Biegenstraße 1a
35037 Marburg
Tel. o 64 21 / 1 73 00
www.cineplex.de

Horton hört ein Hu! 86 Min.	ab 6	16.-20.03.2009	08:30	10:30
Lenin kam nur bis Lüdenschied 88 Min.	ab 12	16.-20.03.2009	08:45	11:00
Blöde Mützel! 91 Min.	ab 10	16.-20.03.2009	09:00	11:15
Ben X 93 Min.	ab 14	16.-20.03.2009	09:30	11:00
Das Leben der Anderen 137 Min.	ab 14	16.-20.03.2009	10:30	
Free Rainer 129 Min.	ab 14	16.-20.03.2009	10:45	
L'Avion - Das Zauberflugzeug 94 Min.	ab 8	19.03.2009	08:30	10:45
		20.03.2009	08:30	10:45

Marburger Filmkunsttheater
Steinweg 4
35037 Marburg
Tel. o 64 21 / 6 26 77
www.marburgerfilmkunst.de

Karo und der liebe Gott 94 Min.	ab 7	16.03.2009	09:00	11:00
		17.03.2009	09:00	11:00
		18.03.2009	09:00	11:00
Full Metal Village 90 Min. <i>Filmgespräch geplant am 20.03.2009, 9.00 Uhr</i>	ab 12	16.-20.03.2009	09:00	11:00
			13:00	
Camilo - Der lange Weg zum Ungehorsam 85 Min.	ab 16	16.-20.03.2009	09:00	11:00
Kiriku und die wilden Tiere 75 Min.	ab 6	19.03.2009	09:00	11:00
		20.03.2009	09:00	11:00

Neu-Anspach

Saalburg-Lichtspiele
Schubertstraße 1
61267 Neu-Anspach
Tel. o 60 81 / 76 38

Der letzte Trapper 101 Min.	ab 8	16.03.2009	08:30	
Erik im Land der Insekten 100 Min.	ab 6	17.03.2009	08:30	
Krabat 120 Min.	ab 12	17.03.2009	11:00	
Napola – Elite für den Führer 115 Min.	ab 14	19.03.2009	08:30	
Das Leben der Anderen 137 Min.	ab 14	20.03.2009	08:30	

Nidda

Hollywood / Nidda
Bahnhofstraße 7
63667 Nidda
Tel. o 61 74 / 2 42 95
www.galax-cinema.de

Deep Blue 91 Min.	ab 6	16.03.2009	09:00	
		18.03.2009	09:00	
		20.03.2009	09:00	
Das Geheimnis der Frösche 91 Min.	ab 8	16.03.2009	11:00	
		18.03.2009	11:00	
		20.03.2009	11:00	
Lauf um dein Leben – Vom Junkie zum Ironman 102 Min.	ab 12	17.03.2009	11:00	
		19.03.2009	11:00	
Max Minsky und ich 99 Min.	ab 10	19.03.2009	09:00	
		20.03.2009	09:00	

Kino	Film/Länge	Altersstufe	Tag	Uhrzeit
Weilburg				
Delphi Filmtheater Weilburg Hainallee 10 35781 Weilburg Tel. o 64 71 / 92 26 00 www.oberlahn.de	Pünktchen und Anton 109 Min.	ab 8	16.03.2009	09:00 11:00
	Die drei Räuber 75 Min.	ab 5	17.03.2009	09:00
			18.03.2009	11:00
	Leroy 89 Min.	ab 12	17.03.2009	11:00
			18.03.2009	09:00
	Krabat 120 Min.	ab 12	19.03.2009	08:30 11:00
			20.03.2009	08:30
	Super Size Me 100 Min.	ab 12	20.03.2009	11:00

Wetzlar

Kino	Film/Länge	Altersstufe	Tag	Uhrzeit
Die Rex Kinos Karl-Kellner-Ring 17 35576 Wetzlar Tel. o 64 41 / 4 74 94 www.die-wetzlarer-kinos.de www.kinopolis.de	Night on Earth 129 Min. OmU Filmgespräch am 16.03.2008	ab 14	16.03.2009	09:30
			18.03.2009	09:30
			20.03.2009	11:00
	Horton hört ein Hu! 86 Min.	ab 6	16.03.2009	10:00
			17.03.2009	10:00
			18.03.2009	10:00
			19.03.2009	12:00
			20.03.2009	12:00
	William Shakespeares Romeo und Julia 120 Min.	ab 14	16.03.2009	11:00
			18.03.2009	11:00
			19.03.2009	09:30
	Lauf um dein Leben – Vom Junkie zum Ironman 102 Min.	ab 12	17.03.2009	09:30
			19.03.2009	11:00
Unsere Erde - Der Film 90 Min.	ab 8	17.03.2009	11:00	
		20.03.2009	09:30	
Blöde Mütze! 91 Min.	ab 10	19.03.2009	10:00	
		20.03.2009	10:00	

Zum Zeitpunkt der Drucklegung lag bei einigen Filmvorstellungen noch keine Bestätigung vor, ob ein Regisseur oder Fachexperte anwesend sein wird. Falls wir ein Filmgespräch anbieten können, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren. Bitte planen Sie dann bis zu 30 Minuten Gesprächszeit zusätzlich zur Filmvorstellung ein.

Zeitplan NORD

Kino	Film/Länge	Altersstufe	Tag	Uhrzeit
Alsfeld				
Kinocenter Alsfeld Marburger Straße 11 36304 Alsfeld Tel. o 66 31 / 22 59 www.kinocenter-alsfeld.de	Horton hört ein Hu! 86 Min.	ab 6	16.03.2009	08:30
			17.03.2009	10:30
	Unsere Erde - Der Film 90 Min.	ab 8	16.03.2009	10:30
			17.03.2009	08:30
	Tsatsiki – Tintenfische und erste Küsse 94 Min.	ab 8	18.03.2009	08:30
	Der Traum 106 Min.	ab 10	19.03.2009	08:30
			20.03.2009	10:30
	Die Wolke 102 Min.	ab 12	19.03.2009	10:30
		20.03.2009	08:30	

Bad Arolsen

Residenz-Film-Theater / Rubin im Residenz Rathausstraße 4 34454 Bad Arolsen Tel. o 56 91 / 22 35	Das Leben der Anderen 137 Min.	ab 14	16.03.2009	09:00
	Deep Blue 91 Min.	ab 6	17.03.2009	09:00
	Der neunte Tag 93 Min.	ab 14	18.03.2009	09:00
	Der große Ausverkauf 94 Min. OmU	ab 13	19.03.2009	09:00
	Krabat 120 Min.	ab 12	20.03.2009	09:00

Bad Hersfeld

Kinocenter Bad Hersfeld

Am Schillerplatz
36251 Bad Hersfeld
Tel. o 66 21 / 5 04 40
www.cineplex.de
www.cinecom.org

Lauf um dein Leben – Vom Junkie zum Ironman 102 Min.	ab 12	17.03.2009	08:30	10:30
Wall-E – Der letzte räumt die Erde auf 103 Min.	ab 8	17.03.2009	08:45	10:45
Hände weg von Mississippi 100 Min.	ab 7	17.03.2009	09:00	11:00
Ben X 93 Min.	ab 14	17.03.2009	09:00	
Blöde Mütze! 91 Min.	ab 10	17.03.2009	09:15	11:00
Der große Ausverkauf 94 Min. OmU	ab 13	17.03.2009	10:45	

Bad Sooden-Allendorf

Kur-Theater Bad Sooden-Allendorf

Hindenburgplatz 1
37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel. o 56 52 / 23 56

Kletter-Ida 87 Min.	ab 9	17.03.2009	09:00	
		18.03.2009	09:00	
Die Welle 107 Min.	ab 14	18.03.2009	11:00	
		19.03.2009	11:00	
Erik im Land der Insekten 100 Min.	ab 6	19.03.2009	09:00	
		20.03.2009	09:00	

Bebra

Biber Kino Center

Hersfelder Straße 1
36179 Bebra
Tel. o 56 22 / 93 90
www.biber-kino.de

Unsere Erde - Der Film 90 Min.	ab 8	17.03.2009	08:30	
		19.03.2009	08:30	
Die Wolke 102 Min.	ab 12	17.03.2009	10:30	
		18.03.2009	10:30	
Horton hört ein Hu! 86 Min.	ab 6	18.03.2009	08:30	
		20.03.2009	08:30	
Krabat 120 Min.	ab 12	19.03.2009	10:30	
		20.03.2009	10:30	

Eschwege

Cinemagic Eschwege

Friedrich-Wilhelm-Straße 27
37269 Eschwege
Tel. o 56 51 / 30 99-0
www.cineplex.de
www.cinecom.org



Der Sohn von Rambow 95 Min. Kinoseminar mit Filmpädagogen	ab 9	17.03.2009	08:45	
Krabat 120 Min.	ab 12	17.03.2009	09:00	11:15
Wall-E – Der letzte räumt die Erde auf 103 Min.	ab 8	17.03.2009	09:15	11:15
Free Rainer 129 Min. Kinoseminar mit Filmpädagogen	ab 14	17.03.2009	11:00	

Frankenberg/Eder

Thalia Kino Treff

Am Hain 3
35066 Frankenberg/Eder
Tel. o 64 51 / 89 86
www.thaliakino.de

Kletter-Ida 87 Min.	ab 9	16.03.2009	08:30	
Krabat 120 Min.	ab 12	17.03.2009	08:30	
Deep Blue 91 Min.	ab 6	18.03.2009	08:30	
Drachenläufer 128 Min.	ab 14	19.03.2009	08:30	
Das Fenster zum Hof 112 Min. Filmgespräch	ab 14	20.03.2009	09:45	

Fritzlar

Cine-Royal

Auf der Lache 6
34560 Fritzlar
Tel. o 56 22 / 9 88 30
www.cine-royal.de

Karlsson vom Dach 80 Min.	ab 6	16.03.2009	09:00	
L'Avion - Das Zauberflugzeug 94 Min.	ab 8	17.03.2009	09:00	
Krabat 120 Min.	ab 12	18.03.2009	08:30	
Der große Ausverkauf 94 Min. OmU	ab 13	19.03.2009	09:00	
Am Ende kommen Touristen 85 Min.	ab 14	20.03.2009	09:00	

Fulda

CineStar - Der Filmalast

Löherstraße 41
36037 Fulda
Tel. o 66 61 / 8 65 82 07
www.cinestar.de

Das Auge des Adlers 89 Min.	ab 8	16.03.2009	08:30	
		17.03.2009	11:00	
Erik im Land der Insekten 100 Min.	ab 6	16.03.2009	11:00	
		17.03.2009	08:30	
Der neunte Tag 93 Min.	ab 14	17.03.2009	08:30	
		18.03.2009	11:00	

siehe Programm-Fortsetzung Seite 10

Kino	Film/Länge	Altersstufe	Tag	Uhrzeit
Fulda				
CineStar - Der Filmpalast Löherstraße 41 36037 Fulda Tel. 06 61 / 8 65 82 07 www.cinestar.de	Krabat 120 Min.	ab 12	18.03.2009	08:30
			19.03.2009	11:00
	Der Kick 82 Min.	ab 14	18.03.2009	11:00
			20.03.2009	08:30
	Leroy 89 Min.	ab 12	19.03.2009	08:30
			20.03.2009	11:00
	Das Leben der Anderen 137 Min.	ab 14	19.03.2009	11:00
			20.03.2009	08:30

Großalmerode

Kurfürst-Lichtspiele Berliner Straße 34 37247 Großalmerode Tel. 0 56 04 / 62 80	Horton hört ein Hu! 86 Min.	ab 6	16.03.2009	09:00
	Die Reise nach Kandahar 85 Min.	ab 12	17.03.2009	09:00
	Krabat 120 Min.	ab 12	18.03.2009	09:00

Kassel

Bali Kinos im Kulturbahnhof Kassel Bahnhofplatz 1 34117 Kassel Tel. 05 61 / 71 05 50 www.balikinoss.de	Leroy 89 Min.	ab 12	16.03.2009	09:00
	Blöde Mütze! 91 Min.	ab 10	17.03.2009	09:00
	Waltz with Bashir 90 Min.	ab 16	18.03.2009	09:00
	Karo und der liebe Gott 94 Min.	ab 7	19.03.2009	09:00
	Die drei Räuber 75 Min.	ab 5	20.03.2009	09:00
Cineplex Capitol Seidlerstraße 3 34117 Kassel Tel. 05 61 / 70 04 70 www.cineplex-capitol.de	Horton hört ein Hu! 86 Min.	ab 6	16.03.2009	09:00
			18.03.2009	08:30
	Unsere Erde - Der Film 90 Min.	ab 8	16.03.2009	09:30
			19.03.2009	09:30
	Das fliegende Klassenzimmer 114 Min.	ab 8	17.03.2009	11:00
			19.03.2009	09:00
CineStar Kassel Karlsplatz 8 34117 Kassel Tel. 05 61 / 70 17 23 www.cinestar.de	Freedom Writers 123 Min.	ab 13	17.03.2009	11:30
			20.03.2009	11:30
	Oliver Twist 130 Min.	ab 12	18.03.2009	09:00
			20.03.2009	11:00
	Das doppelte Lottchen 82 Min.	ab 6	16.03.2009	10:00
			18.03.2009	10:00
	Gerdas Schweigen 95 Min.	ab 15	16.03.2009	10:00
			20.03.2009	10:00
	Die Klasse 128 Min.	ab 14	17.03.2009	10:00
			19.03.2009	10:00
Filmladen Goethestraße 31 34119 Kassel Tel. 05 61 / 7 07 64 20 www.filmladen.de	Max Minsky und ich 99 Min.	ab 10	17.03.2009	10:00
			20.03.2009	10:00
	L'Avion - Das Zauberflugzeug 94 Min.	ab 8	18.03.2009	10:00
			19.03.2009	10:00
	Ben X 93 Min.	ab 14	16.03.2009	09:00
	Sein oder Nichtsein 98 Min. <i>Filmgespräch</i>	ab 14	17.03.2009	10:30
Lenin kam nur bis Lüdenscheid 88 Min.	ab 12	18.03.2009	09:00	
Der Sohn von Rambow 95 Min.	ab 9	19.03.2009	09:00	

Korbach

Rex Kinocenter Korbach Bahnhofstraße 9 34497 Korbach Tel. 0 56 31 / 83 66 www.rexkinocenter.de	Die drei Räuber 75 Min.	ab 5	16.03.2009	09:00
	Oliver Twist 130 Min.	ab 12	17.03.2009	09:00
	Die Welle 107 Min.	ab 14	18.03.2009	09:00
	Blöde Mütze! 91 Min.	ab 10	19.03.2009	08:30
	Der Herr der Diebe 98 Min.	ab 8	20.03.2009	08:30

Lauterbach

Lichtspielhaus Lauterbach
Steinweg 27
36341 Lauterbach
Tel. o 66 41 / 64 58 71
www.lichtspielhaus-lauterbach.de

Max Minsky und ich | 99 Min.

ab 10 17.03.2009 08:30
19.03.2009 11:00

Drachenläufer | 128 Min.

ab 14 17.03.2009 11:00
19.03.2009 08:30

Die drei Räuber | 75 Min.

ab 5 18.03.2009 09:00 11:00

Das fliegende Klassenzimmer | 114 Min.

ab 8 20.03.2009 09:00 11:00

Schlüchtern

KUKI KINO
Grabenstraße 10
36381 Schlüchtern
Tel. o 66 61 / 73 01 60
www.kukikino.de

Hodder rettet die Welt! | 80 Min.

ab 7 16.03.2009 08:30 11:00

Königreich Arktis | 91 Min.

ab 6 17.03.2009 08:30 11:00

Full Metal Village | 90 Min. | *Filmgespräch geplant*

ab 12 18.03.2009 09:30

Waltz with Bashir | 90 Min.

ab 16 19.03.2009 08:30 11:00

Free Rainer | 129 Min.

ab 14 20.03.2009 08:30

Leroy | 89 Min.

ab 12 20.03.2009 11:15

Schwalmstadt

BurgTheater
Burggasse 6
34613 Schwalmstadt
Tel. o 66 91 / 2 04 78

Unsere Erde - Der Film | 90 Min.

ab 8 16.03.2009 09:00

Hände weg von Mississippi | 100 Min.

ab 7 17.03.2009 09:00

Die Wolke | 102 Min.

ab 12 18.03.2009 09:00

Am Ende kommen Touristen | 85 Min.

ab 14 19.03.2009 09:00

Kiriku und die wilden Tiere | 75 Min.

ab 6 20.03.2009 09:00

Willingen

Kino Willingen
Am Hagen 10
34508 Willingen
Tel. o 56 32 / 41 41
www.kino-willingen.de

Tsatsiki - Tintenfische und erste Küsse | 94 Min.

ab 8 17.03.2009 09:00
18.03.2009 11:00

Das Auge des Adlers | 89 Min.

ab 8 17.03.2009 11:00
18.03.2009 09:00

Die Wolke | 102 Min.

ab 12 19.03.2009 09:00
20.03.2009 11:00

Karlsson vom Dach | 80 Min.

ab 6 19.03.2009 11:00
20.03.2009 09:00

Witzenhausen

Capitol Kino Witzenhausen
Mühlstraße 16
37213 Witzenhausen
Tel. o 55 42 / 57 47
www.capitolkino.de

2 kleine Helden | 88 Min.

ab 6 16.03.2009 09:00

Blöde Mütze! | 91 Min.

ab 10 17.03.2009 09:00

Karo und der liebe Gott | 94 Min.

ab 7 18.03.2009 09:00

Das fliegende Klassenzimmer | 114 Min.

ab 8 19.03.2009 09:00

Schäffchen zählen | 15 Min | Stiller Frühling | 49 Min.
Filmgespräch mit Regisseur

ab 13 19.03.2009 11:00

10 Fragen an den Dalai Lama | 85 Min.

ab 12 20.03.2009 09:00

Wolfshagen

Cinema Mellinghoff
Schützebergerstraße 37
34466 Wolfshagen
Tel. o 56 92 / 99 50 99

Unsere Erde - Der Film | 90 Min.

ab 8 16.03.2009 08:30
20.03.2009 11:00

Rhythm is it! | 100 Min.

ab 12 16.03.2009 11:00
18.03.2009 08:30

Free Rainer | 129 Min.

ab 14 17.03.2009 08:30
19.03.2009 11:00

Hodder rettet die Welt! | 80 Min.

ab 7 17.03.2009 11:00
19.03.2009 08:30

DIE DREI RÄUBER

Deutschland 2005-2007 | 79 min. | REGIE: Hayo Freitag | Zeichentrickfilm

DREHBUCH: Bettine von Borries, Achim von Borries | ANIMATION: Edson Basarin, Romy Garcia | SCHNITT: Sascha Wolff, Lars Jordan | MUSIK: Kenneth Pattengale, Wolfgang von Henko | PRODUZENTIN: Stephan Schesch

FSK o. A. | empfohlen ab 5

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

INHALT: Zeichentrickfilm nach dem Kinderbuchklassiker von Tomi Ungerer. Auf dem Weg in ihr neues Zuhause, dem Kinderhaus ihrer bösen Tante, wird die kleine Tiffany im Wald von drei grimmigen Räubern mit schwarzen Mänteln und schwarzen Hüten überfallen. Das gewitzte Mädchen hat jedoch gar keine Angst vor dem Trio, vielmehr wittert Tiffany eine Chance, doch nicht in das Kinderhaus ziehen zu müssen. So kommt es, dass sie die drei Räuber regelrecht ermutigt, sie zu entführen – mit der Folge, dass sie deren finstere Leben mit Witz und Charme gehörig durcheinander wirbelt.

THEMEN: Eigenständigkeit, Mitgefühl

FÄCHER: Fächerübergreifend

SCHULUNTERRICHT: Ab Vorklasse/1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.film-kultur.de



© X Verleih AG

2 KLEINE HELDEN

Schweden 2002 | 88 min. | REGIE: Ulf Malmros | Drama

DREHBUCH: Peter Birro | DARSTELLERINNEN: Ariel Petsonk, Zamand Hägg, Michael Nyqvist, Anna Pettersson, Vilma Rogsten-Zammel, Joel Ander, Ralph Carlsson, Pontus Stenshäll | KAMERA: Mats Olofsson | SCHNITT: Ulf Malmros | MUSIK: Johan Söderqvist | PRODUZENTIN: Christer Nilson

FSK 6 | empfohlen ab 6

FILMPREISE: 2002 Nordische Filmtage Lübeck

INHALT: Marcello hat es nicht leicht. Nach dem Willen seines italienischen Vaters soll er Italiener sein, obwohl er es nicht ist und Fußball spielen, obwohl er es nicht kann. Nach der Vorstellung seiner Mutter soll er Priester werden und sich im Kirchenchor engagieren, obwohl er nicht gut singt. Doch er hat gute Kontakte zu Jesus, der ihm Hilfe schickt: Fatima, eine muslimische Mitschülerin. Sie ist selbstbewusst und eine großartige Fußballerin. Ihre Brüder wollen ihr aber den Fußball verbieten. Zusammen lassen sich die beiden aber nicht unterkriegen.

THEMEN: Erziehung, Religion, Geschlechterrollen, Migration

FÄCHER: Religion, Sozialkunde, Politik

SCHULUNTERRICHT: Ab 1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.clubfilmotek.bjf.info | www.filmernst.de

DAS DOPPELTE LOTTCHEN

Deutschland 2007 | 82 min. | REGIE: Michael Schaack, Toby Genkel | Zeichentrick, Literaturverfilmung

DREHBUCH: Rolf Dieckmann – nach einem Roman von Erich Kästner | STIMMEN: Céline Vogt, Carin C. Tietze, Anja Kling, Andreas Fröhlich, Axel Milberg, Wolfgang Völz | ANIMATION: Stefan Herrmann | MUSIK: JP Genkel | PRODUZENTIN: Peter Zenk

FSK o. A. | empfohlen ab 6

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

INHALT: Die 8-jährigen Mädchen Lotte und Louise, die sich zum Verwechseln ähnlich sehen, lernen sich im Schullandheim kennen. Schnell finden sie heraus, dass sie Zwillinge sind, die von ihren Eltern nach ihrer Trennung auseinander gerissen worden sind. Nach den Ferien tauschen die Mädchen die Rollen und so lernt Lotte ihren Vater in Wien kennen und Louise ihre Mutter in München. Der Plan der Mädchen, die Eltern wieder zu vereinen, wird durch das Fräulein Gerlach durchkreuzt. Sie beabsichtigt, den Vater der Kinder zu heiraten. Doch durch Lotte und Louise geraten auch diese Pläne durcheinander.

THEMEN: Familie, Scheidung, Zwillingspaare, Solidarität, Freundschaft

FÄCHER: Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 1.-3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.schulkinowoche.bildung-rp.de/arbeitsmaterialien.html

DEEP BLUE

Deutschland, Großbritannien 2003 | 91 min. | REGIE: Alastair Fothergill, Andi Byatt | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Alastair Fothergill, Andy Byatt, Tim Ecott | KAMERA: Doug Allen, Peter Scoones, Rick Rosenthal | SCHNITT: Martin Elsbury | MUSIK: George Fenton | PRODUZENTIN: Alix Tidmarsh, Sophokles Taisioulis

FSK 6 | empfohlen ab 6

INHALT: DEEP BLUE dokumentiert den Lebensraum Meer und das Leben seiner Bewohner – in atemberaubenden Nahaufnahmen, die von flachen Korallenriffen über die Küsten der Antarktis bis in Tiefen von 5.000 Metern reichen. Der unerbittliche Kampf aller gegen alle wird mit einer Leichtigkeit der Kameraführung zum Vorschein gebracht und verdeutlicht, dass die Ethik des Lebens nicht in menschlichen Kategorien von Gut und Böse zu fassen ist. Im Mittelpunkt der filmischen Aussage steht vielmehr das Prinzip der Vitalität und mahnt zum respekt- und verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.

THEMEN: Tierwelt, Umwelt, Meer

FÄCHER: Religion, Biologie, Erdkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.wwf.de/imperia/md/content/filme/DeepBlue_Lernhilfe.pdf

ERIK IM LAND DER INSEKTEN

FSK o. A. | empfohlen ab 6

Niederlande 2004 | 100 min. | REGIE: Gidi van Liempd | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Cecilie Levy | DARSTELLERINNEN: Jasper Oldenhof, Anne-Mieke Ruyten, Jaak Van-Assche | KAMERA: Hein Groot | SCHNITT: Els Voorspoels | MUSIK: Ellert Driessen | PRODUZENTIN: Hans de Weers

INHALT: Seit dem Tod seines Vaters ist der 10-jährige Erik ein Einzelgänger. Zu seinem Schrecken soll er vor seiner Klasse ein Referat über Insekten halten. Bei seinem Großvater entdeckt er ein altes Insektenlexikon. Durch einen Zauber schrumpft Erik auf Ameisengröße und gelangt selbst in die geheimnisvolle Insektenwelt. Auf der abenteuerlichen Reise lernt er die kleinen Lebewesen und ihr Leben näher kennen. Mit Hilfe seines Buches gewinnt Erik bald Bewunderung. Doch nicht jede Hilfe, die er den Tieren gibt, stellt sich als richtig heraus, so dass einige verärgerte Insekten auf Rache sinnen.

THEMEN: Umwelt, Familie, Animation

FÄCHER: Naturkundliche Fächer, Deutsch, Religion

SCHULUNTERRICHT: Ab 1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.erikimlandderinsekten-derfilm.de



HORTON HÖRT EIN HU

FSK o. A. | empfohlen ab 6

USA 2008 | 86 min. | REGIE: Jimmy Hayward, Steve Martino | Animationsfilm

DREHBUCH: Ken Daurio, Cinco Paul | STIMMEN: Christoph Maria Herbst, Anke Engelke, Malte Arkona | SCHNITT: Tim Nordquist | MUSIK: John Powell | PRODUZENTIN: Bob Gordon

INHALT: im Dschungel von Nümpels hört der treuherzige Elefant Horton einen Hilferuf, der von einem in der Luft schwebenden Staubkorn stammt. Horton findet heraus, dass sich darauf die winzig kleinen Einwohner der Stadt Hu-Heim befinden. Auch wenn er die Hus und ihren hilfeschendenden Bürgermeister nicht sehen kann, für ihn ist klar: Hu-Heim muss geschützt werden! Aber die frechen und manchmal gefährlichen Dschungeleinwohner machen es ihm nicht leicht, allen voran ein tyrannisches Känguru und der gemeine Adler Vlad. Doch der Dickhäuter gibt nicht auf – zumal ihm sein bester Freund, die Maus Morton, zur

Seite steht und die Hus nichts unversucht lassen, um sich für alle Tiere bemerkbar zu machen.

THEMEN: Toleranz, Freundschaft, Außenseiter, Fantasie, Verantwortung

FÄCHER: Deutsch, Sachkunde/Lebenskunde, Ethik, Kunst

SCHULUNTERRICHT: 1.-4. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.hortonmovie.de | www.stiftunglesen.de

KARLSSON VOM DACH

FSK o. A. | empfohlen ab 6

Schweden, Norwegen 2002 | 76 min. | REGIE: Vibeke Idsøe | Literaturverfilmung, Animation

DREHBUCH: Vibeke Idsøe nach dem gleichnamigen Roman von Astrid Lindgren | STIMMEN: Jürgen Vogel | ANIMATIONEN: Ilon Wikland | MUSIK: Kjetil Bjerkestrand | PRODUZENTIN: Kerstin Bonnier

INHALT: Lillebror wünscht sich einen besten Freund – da fliegt Karlsson in sein Zimmer und zeigt Lillebror sein Zuhause auf dem Dach. Lillebror ist begeistert von dem fröhlichen Kerl, der – nach eigenen Angaben – mitteldick und klug ist! Weder Lillebrors Familie noch seine Schulfreunde glauben, dass Karlsson existiert. Dennoch darf er zu Hause bleiben, als die Familie in den Urlaub fährt, schließlich kommen Fräulein Bock und der gute alte Onkel Julius angereist. Bei einem Besuch Karlssons wird er von Anwohnern am Himmel entdeckt und als unbekanntes Flugobjekt fotografiert. Nun möchten alle das Rätsel lüften...

THEMEN: Freundschaft, Familie, Toleranz, Unabhängigkeit, Moral

FÄCHER: Deutsch, Ethik, Sachunterricht

SCHULUNTERRICHT: Ab 1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.schulkinowoche.bildung-rp.de/arbeitsmaterialien.html

KIRIKU UND DIE WILDEN TIERE

FSK o. A. | empfohlen ab 6

Frankreich 2005 | 75 min. | REGIE: Michel Ocelot, Bénédicte Galup | Animationsfilm

DREHBUCH: Michel Ocelot, Bénédicte Galup, Philippe Andrieux, Marie Locatelli | STIMMEN: Tobias John von Freyend, Carin Tietze, Elisabeth Günther, Jochen Striebeck, Günther Wolff | ANIMATION: Olivier Reynal | MUSIK: Mau Dibango | PRODUZENTIN: Didier Brunner

FILMPREISE: 2006 International Children's Film Festival, Chicago

INHALT: Klein und klug, tüchtig und tapfer – Kiriku ist für seine afrikanische Dorfgemeinschaft oft Retter in der Not. Zum Beispiel findet Kiriku heraus, warum die schwarze Hyäne die Beete verwüstet und die Früchte zerstört. Oder er beschafft unter höchster Gefahr die gelben Blüten, mit denen die Frauen ihre Vergiftung kurieren. Nicht zuletzt zeigt uns Kiriku, auf dem Kopf einer Giraffe thronend, die Schönheiten seiner afrikanischen Heimat. Farbenprächtige Bilder und kindgerechte Dialoge

vermitteln Atmosphäre und Sinn für ein ebenso stimmungsvolles wie spannendes Animations-Abenteuer.

THEMEN: Afrika, Traditionen, Vorurteile

FÄCHER: Deutsch, Französisch, Musik, Sachkunde, Ethik/Religion, Kunst

SCHULUNTERRICHT: Ab 1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.film-kultur.de

KÖNIGREICH ARKTIS

FSK o. A. | empfohlen ab 6

USA 2007 | 91 min. | REGIE: Adam Ravetch, Sarah Robertson | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Linda Woolverton, Mose Richards, Kristin Gore | KAMERA: Adam Ravetch, Sarah Robertson | SCHNITT: Beth Spiegel | MUSIK: Joby Talbot | PRODUZENTIN: Adam Leipzig, Keenan Smart

INHALT: Die aus dokumentarischen Bildern komponierte Geschichte schildert das Leben und Überleben eines Eisbären- und eines Walrosskinds im allmählich dahinschmelzenden „Königreich“ Arktis. Die Erzählung spannt einen Bogen von der Geburt der beiden Säugetiere bis zu deren eigener Mutterschaft. Dabei wird der Zuschauer Zeuge ihres Überlebenskampfes, bei der Nahrungsbeschaffung und bei der Anpassung an eine sich durch Klimawandel verändernde Umwelt, mit der alle dort lebenden Tiere wie Polarfüchse, Seehunde, Möwen, Narwale und Dickschnabellummen zu kämpfen haben.

THEMEN: Umwelt, Tod/Sterben, Tiere, Ökologie, Zukunft, Natur

FÄCHER: Biologie, Deutsch, Erdkunde/Geografie

SCHULUNTERRICHT: 1.-7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.universumfilm.de

LAURAS STERN

FSK o. A. | empfohlen ab 6

Deutschland | 2004 | 77 min. | REGIE: Piet de Rycker, Thilo Graf Rothkirch | Animationsfilm

DREHBUCH: Michael Mädler, Piet de Rycker, Alexander Lindner | SCHNITT: Daniel Fraass | MUSIK: Hans Zimmer, Nick Glennie-Smith, Henning Lohner | PRODUZENT/IN: Maya Gräfin Rothkirch, Thilo Graf Rothkirch

INHALT: Einen Umzug steckt man nicht einfach weg. Das merkt auch Laura, ihr fehlen die Freunde und sie hat Heimweh. Doch dann stürzt ein kleiner Stern vom Himmel – der Beginn einer fantastischen Freundschaft. Plötzlich ist es in Lauras Welt wieder hell, denn der neue Spielkame-rad verfügt über magische Kräfte: Mit seinem Sternenstaub kann er Spielsachen zum Leben erwecken. Laura ist glücklich, doch der Stern hat Heimweh. Vor lauter Kummer verliert er langsam seine Leuchtkraft. Wenn Laura nicht will, dass der Stern erlischt, muss sie ihn gehen lassen. Plötzlich ist es gut, dass Max in der Nachbarschaft wohnt.

THEMEN: Freundschaft, Fantasie, Familie, Veränderungen, Abschied

FÄCHER: Deutsch, Lebenskunde, Religion

SCHULUNTERRICHT: Ab 1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.schulkinowoche.bildung-rp.de/arbeitsmaterialien.html

PROP UND BERTA

FSK o. A. | empfohlen ab 6

Dänemark, Norwegen, Schweden 2001 | 76 min. | REGIE: Per Fly, Janis Cimmermanis | Puppenanimation

DREHBUCH: Mikael Olsen, nach Erzählungen von Bent Solhof | KAMERA: Peteris Trups | SCHNITT: Per Fly, Janis Cimmermanis | MUSIK: Halfdan E, Susi Hyldegard | PRODUZENT/IN: Marie Bro, Hans Hansen

INHALT: Ein Erbe ist nicht immer ein Gewinn, merkt Herr Prop, dessen gerade geerbtes Haus am Rande einer Kleinstadt sich als Bruchbude und dessen Nachbarin sich als die gemeinste Hexe der Welt entpuppt. Das Häuschen steht am Rande eines Waldes, den die boshafte Hexe für sich allein beansprucht. Die einzige Freundin, die Herrn Prop in seiner verfahrenen Situation beisteht, ist die sprechende Kuh Berta, die von den Beerenrülpsern des Waldes verzaubert ist. Prop und Berta – die spricht und singt, was der Hexe fürchterlich auf die Nerven geht – nehmen gemeinsam den Kampf gegen die üble Nachbarschaft auf.

THEMEN: Animationsfilm, Freundschaft, Toleranz, Umgang mit Fremden, Märchen

FÄCHER: Sozialkunde, Religion, Musik, Kunst

SCHULUNTERRICHT: Ab 1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.bildung-brandenburg.de/film-begleitmaterial.html | www.clubfilmothek.bjf.info/filme.htm

RÄUBER HOTZENPLOTZ

FSK o. A. | empfohlen ab 6

Deutschland 2005 | 94 min. | REGIE: Gernot Roll | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Ulrich Limmer, Claus P. Hant | DARSTELLERINNEN: Armin Rohde, Martin Stührk, Manuel Steitz, Rufus Beck, Katharina Thalbach, Piet Klocke, Barbara Schöneberger, Christiane Hörbiger | KAMERA: Gernot Roll | SCHNITT: Horst Reiter | MUSIK: Nicola Piovani | PRODUZENT/IN: Ulrich Limmer

FILMPREISE: 2006 Filmfest München

INHALT: Irgendwo in der Provinz treibt Räuber Hotzenplotz sein Unwesen und vergreift sich an der Kaffeemühle der Großmutter. Diese bringt Kasperl und Seppel dazu, sich auf die Suche nach dem Räuber zu begeben, denn ohne Kaffeemühle gibt es auch keine leckeren Bratwürste mehr. Sie geben sich alle Mühe, Räuber Hotzenplotz an den Wachtmeister auszuliefern und erleben einige Abenteuer. Am Ende bekommt jeder, was er verdient: Feenkraut, Kartoffeln, ein Miniaturschloss, einen mit Sand

beladenen Goldwagen – und die Großmutter ihre geliebte Kaffeemühle.

THEMEN: Abenteuer, Märchen, Freundschaft

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.hotzenplotz.film.de | www.schulkino.de | www.filmportal.de

HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI

Deutschland 2007 | 100 min. | REGIE: Detlev Buck | Kinderfilm, Literaturverfilmung

DREHBUCH: Stefan Schaller, Maggie Peren, nach dem Roman von Cornelia Funke | DARSTELLERINNEN: Zoe Mannhardt, Katharina Thalbach, Christoph Maria Herbst, Hans Löw, Milan Peschel | KAMERA: Jana Marsik | SCHNITT: Dirk Grau | MUSIK: Natalia Dittrich | PRODUZENTIN: Claus Boje

FSK o. A. | empfohlen ab 7

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

FILMPREISE: 2007 Deutscher Filmpreis | 2008 Bayerischer Filmpreis

INHALT: Die zehnjährige Emma verbringt ihre Sommerferien alljährlich bei Oma Dolly auf dem Land. Es gibt ein freudiges Wiedersehen mit ihren Freunden Leo und Max, den Dorfbewohnern und mit Dollys zahlreichen Tieren. Aber Albert Gansmann – der Alligator genannt und protziger Neffe des kürzlich verstorbenen Herrn Klipperbusch – hat große Pläne mit dem vom Onkel geerbten Hof. Altes und scheinbar Überflüssiges stört da nur, so auch die betagte Haflinger-Stute „Mississippi“. In letzter Minute kaufen ihm Emma und Dolly das Pferd ab und bewahren es damit vor dem

Pferdemetzger. Doch das Glück währt nicht lange: Aus irgendeinem Grund will Gansmann „Mississippi“ zurück. Mit List und Tücke versucht er sich des Kaufvertrags zu bemächtigen...

THEMEN: Familie, Freundschaft, Recht und Gerechtigkeit

FÄCHER: Deutsch, Sachkunde, Biologie

SCHULUNTERRICHT: Ab 2. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.kinomachtschule.at/haendewegvonmississippi/index.html



© Delphi Filmverleih GmbH



HODDER RETTET DIE WELT

Dänemark 2004 | 80 min. | REGIE: Henrik Ruben | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Bo Hansen, literarische Vorlage Bjarne Reuter | DARSTELLERINNEN: Frederik Christian Johansen, Lars Brygmann, Birthe Neumann | KAMERA: Bo Tengberg | SCHNITT: Miriam Nørgaard | MUSIK: Kaare Bjerkø, Frithjof Toksvig | PRODUZENTIN: Rumle Hammerich, Eric Crone

FSK o. A. | empfohlen ab 7

FILMPREISE: 2003 London Film Festival | 2003 International Children's Film Festival, Chicago

INHALT: Hodder ist neun Jahre alt, als er im Traum von einer Fee den Auftrag erhält die Welt zu retten. Aber er hat andere Probleme. Trotz seines freundlichen Wesens stempelt ihn die Welt zum Außenseiter ab. Auch ist Hodder seit dem Tod seiner Mutter oft einsam. Das Verhältnis zu seinem Vater ist zwar innig, aber der muss nun mal abends Geld verdienen. So verbringt er viel Zeit in seiner Phantasiewelt, aus der auch die Fee zu kommen scheint. Nachdem er sich entschlossen hat auf der afrikanischen

Insel Guambilua mit der Weltrettung anzufangen, findet er unter anderem Unterstützung bei der geheimnisvollen Nachbarin Lola.

THEMEN: Familie, (Umgang mit) Tod, Freundschaft, Außenseiter

FÄCHER: Religion, Deutsch, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 2. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.filmernst.de | www.film-kultur.de

KARO UND DER LIEBE GOTT

Österreich 2006 | 94 min. | REGIE: Danielle Proskar | Spielfilm

DREHBUCH: Danielle Proskar | DARSTELLERINNEN: Resi Reiner, Petra Morzé, Markus Gertken, Branko Samarovski, Marie-Christine Friedrich | KAMERA: Gerhard Hierzer | SCHNITT: Klaus Hundsichler | MUSIK: Klaus Hundsichler | PRODUZENTIN: Werner F. Reitmeier

FSK 6 | empfohlen ab 7

FILMPREISE: 2007 Kinderfilmfest, Augsburg | 2007 Carrousel International du Film de Rimouski, Kanada

INHALT: Nach der Trennung ihrer Mutter versteht die 8-jährige Karo die Welt nicht mehr. Traurig klagt Karo ihr Leid in ein Funkgerät, mit dem sie Kontakt zu Gott aufnehmen und diesen um Hilfe bitten will. Tatsächlich antwortet ihr eine mürrische Stimme – es scheint sich dabei um den lieben Gott zu handeln. Doch die Stimme gehört ihrem ungepflegten alten Nachbarn, der sie mit knappen Ratschlägen schnell wieder loswerden will. Den lieben Gott hatte sich Karo anders vorgestellt. Als Karo trotz-

dem nicht locker lässt und ihn immer wieder um Rat fragt, lässt dieser sich mehr und mehr auf das Mädchen ein.

THEMEN: Liebe, Familie, Scheidung, Glaube, Freundschaft

FÄCHER: Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 2.-4. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinomachtschule.at

DAS AUGE DES ADLERS

Dänemark, Schweden, Norwegen 1998 | 89 min. | REGIE: Peter Flinth

DREHBUCH: Nikolaj Scherfig | DARSTELLERINNEN: Nijas Örnbak-Fjeldmose, Lasse Baunkilde, Björn Granath | KAMERA: Eric Kress | SCHNITT: Morten Giese | MUSIK: Sören Hyldgaard | PRODUZENTIN: Thomas Lydholm

FSK 6 | empfohlen ab 8

INHALT: Im Mittelalter zieht der dänische König in den Krieg und lässt seinen 10-jährigen Sohn Valdemar in einem Kloster zurück. Der Bischof des Klosters entpuppt sich jedoch als Verräter und plant, mit dem einäugigen Ritter den König zu ermorden. Valdemar und der Küchenjunge Aske werden Zeugen der Verschwörung und müssen vor dem einäugigen Ritter flüchten, der von einem Adler begleitet wird. Die beiden Jungen riskieren alles, um den König zu informieren, doch dieser ist bereits zurückgekehrt und nun Gefangener des Bischofs. In einem Kampf versuchen die Jungen den König zu befreien und den Bischof zu enttarnen.

THEMEN: Freundschaft, Solidarität, Abenteuer, Geschichte des Mittelalters

FÄCHER: Geschichte, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.filmothek-nrw.de/filme

DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Deutschland 2002 | 114 min. | REGIE: Tomy Wigand | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Henriette Piper, Franziska Buch, Uschi Reich, nach dem Roman von Erich Kästner | DARSTELLERINNEN: Hauke Diekamp, Philipp Peters-Arnolds, Ulrich Noethen, Sebastian Koch | KAMERA: Peter von Haller | SCHNITT: Christian Nauheimer | MUSIK: Niki Reiser, Moritz Freise, Biber Gullatz | PRODUZENTIN: Uschi Reich, Peter Zenk, Christoph Holch, Susanne van Lessen

FILMPREISE: 2003 Goldener Spatz, Gera | 2003 Bayerischer Filmpreis | 2003 Internationales Kinder- und Jugendfilmfestival, Zlin

INHALT: Jonathan wird von der Schule des berühmten Thomanerchors in Leipzig aufgenommen. Schon bald befreundet er sich mit den Tertianern an und ficht mit ihnen gegen die „Externen“, mit denen die Internatschüler einen Kleinkrieg führen. Als Geheimtreff dient den Tertianern ein alter Eisenbahnwaggon auf einem Brachgrundstück. Als die Freunde dort ein Theaterstück namens „Das fliegende Klassenzimmer“ finden und für die anstehende Weihnachtsaufführung proben wollen, lösen sie damit

eine Reihe von Ereignissen aus, die zunächst Verwirrung und schließlich aber eine umfassende Versöhnung stiften.

THEMEN: Schule, Freundschaft, Solidarität, Geschlechterrollen

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Geschichte

SCHULUNTERRICHT: 3.-6. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.film-kultur.de/filme/das_fliegende_klassenzimmer.html

DAS GEHEIMNIS DER FRÖSCHE

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Frankreich 2003 | 91 min. | REGIE: Jacques-Rémy Girerd | Animationsfilm

DREHBUCH: Jacques-Rémy Girerd, Antoine Lanciaux, Iouri Tcherenkov | STIMMEN: Thomas Fritsch, Rosalind Baffoe, Nina Hagen, Peer Augustinski, Edith Hancke, Klaus Sonnenschein, Ilja Richter | KAMERA: Benoît Razy | SCHNITT: Hervé Guichard | MUSIK: Serge Besset | PRODUZENTIN: Paul Savonitto

LOBENDE ERWÄHNUNG: 2004 Internationale Filmfestspiele Berlin

INHALT: Alle Frösche, die das Wetter vorhersagen können, wissen um die drohende Gefahr: Eine neue Sintflut wird kommen. Das verraten sie auch Tom und Lili, die es schaffen, sich mit Toms Adoptiveltern sowie den Tieren eines Bauernhofs und eines Zoos in einer Scheune in Sicherheit zu bringen. Die Notgemeinschaft muss zusammenrücken, die Vorräte werden knapp. Den Fleischfressern leuchten beim Anblick der Schweine bereits die Augen. Stimmung und Zuversicht sinken täglich. Zudem ver-

liert Toms Vater in einer Meuterei das Kommando und Lilis Eltern werden vermisst.

THEMEN: Familie, Freundschaft, Umwelt, Religion

FÄCHER: Religion, Deutsch, Kunst

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de



© Universum Film GmbH

DER HERR DER DIEBE

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Deutschland, Großbritannien, Luxemburg 2005 | 98 min. | REGIE: Richard Claus | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Richard Claus, Daniel Musgrave | DARSTELLER: Aaron Johnson, Jasper Harris, Rollo Weeks | KAMERA: David Slama | MUSIK: Nigel Clarke, Michael Csányi-Wills | PRODUZENTIN: Richard Claus

INHALT: Vor ihren herzlosen Pflegeeltern fliehen die Waisenkinder Bo und Prosper nach Venedig, wo sie den 15-jährigen Scipio kennen lernen. Als „Herr der Diebe“ bestiehlt er die Reichen, um für die hilfsbedürftigen Mitglieder seiner Kinderbande zu sorgen. Eines Tages entdecken die Kinder ein uraltes, magisches Karussell, das die Kraft besitzt, seine Passagiere älter oder jünger zu machen. Zuvor aber muss man einen seit langem verschwundenen Löwenflügel finden und an dem Karussell anbringen – eine große Herausforderung für die gewitzten Diebe, zumal ein böser Hehler und ein Privatdetektiv der Bande auf den Fersen sind.

THEMEN: Freundschaft, Abenteuer, Familie, Mut, Moral

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.schulkinowoche.bildung-rp.de/arbeitsmaterialien.html

DER SCHATZ DER WEISSEN FALKEN

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Deutschland 2005 | 92 min. | REGIE: Christian Zübert | Drama

FBW-Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Christian Zübert | DARSTELLERINNEN: David Bode, Kevin Köppe, Tamino-Turgay zum Felde, Victoria Scherer, Jannis Niewöhner, Christian Wimmer, Brigitte Beyeler, Thomas Sarbacher, Cornelia Schmaus, Sybille Schedwill | KAMERA: Jules van den Steenhoven | SCHNITT: Ueli Christen | MUSIK: Marcel Barsotti | PRODUZENTIN: Tom Spieß, Sönke Wortmann

FILMPREISE: 2005 Hamburger KinderFilmfest | 2005 International Children's Film Festival, Chicago

INHALT: Sommer 1981. In wenigen Wochen wird der elfjährige Jan mit seinen Eltern aus seinem kleinen Heimatdorf nach Düsseldorf ziehen. Zuvor aber gilt es für Jan und seine besten Freunde Steve und Basti, endlich die geheimnisvolle Kattlervilla zu erforschen. Dort finden die Jungs eine Schatzkarte der „Weißen Falken“ – einer legendären Kinderbande, deren Anführer Peter auf mysteriöse Weise verschwunden ist. Ob die Notizen auf der Karte etwas über seinen Verbleib aussagen?

THEMEN: Abenteuer, Mutprobe, Freundschaft, Identitätssuche

FÄCHER: Deutsch, Ethik, Sachunterricht, Gemeinschaftskunde

SCHULUNTERRICHT: 3.-6. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.filmernst.de |

www.mediamanual.at/mediamanual/workshop/pdf/kinderkino/schatz.pdf

EMIL UND DIE DETEKTIVE

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Deutschland 2000 | 111 min. | REGIE: Franziska Buch | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Franziska Buch | DARSTELLERINNEN: Tobias Retzlaff, Anja Sommariva, Jürgen Vogel, Kai Wiesinger | KAMERA: Hannes Hubach | SCHNITT: Patricia Rommel | MUSIK: Biber Gullatz, Eckes Maltz | PRODUZENT/IN: Peter Zenk, Uschi Reich

INHALT: Der 12-jährige Emil lebt mit seinem Vater in einer ostdeutschen Kleinstadt. Emils Mutter, die nach Amerika ausgewandert ist, schickt ihm regelmäßig Geld, welches sein Vater als »Zukunftskasse« aufhebt. Als der Vater einen Unfall hat und im Krankenhaus landet, seinen Führerschein und seinen Job verliert, schickt er Emil nach Berlin zu der Pastorin Hummel und ihrem Sohn. Emil nimmt die „Zukunftskasse“ mit, weil er gehört hat, man könne in Berlin alles, sogar Führerscheine, kaufen. Doch dann klaut ihm ein Gangster seine Ersparnisse. Bei dem Versuch, das Geld zurückzubekommen, erhält Emil Unterstützung von Pony Hütchen

und ihrer Kinderbande. Ehe er sich versieht, ist er in halsbrecherische Abenteuer verstrickt...

THEMEN: Familie, Freundschaft, Kriminalität

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de |

www.filmernst.de/Materialien.html

L'AVION – DAS ZAUBERFLUGZEUG

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Frankreich, Deutschland 2005 | 94 min. | REGIE: Cédric Kahn | Drama

DREHBUCH: Cédric Kahn, Ismaël Ferrhouki | DARSTELLERINNEN: Isabelle Carré, Roméo Botzaris, Vincent Lindon, Nicolas Briançon, Roméo Leborgne | KAMERA: Michel Amathieu | MUSIK: Gabriel Yared | PRODUZENT/IN: Marc Missonnier, Olivier Delbosc

FILMPREISE: 2005 LUCAS Internationales Kinderfilmfestival, Frankfurt am Main

INHALT: Als Charly von seinem Vater, einem Ingenieur der französischen Luftwaffe, zu Weihnachten anstelle des erhofften Fahrrads ein selbstgebautes Modellflugzeug geschenkt bekommt, ist er zunächst enttäuscht. Als der Vater tödlich verunglückt, kann er nicht begreifen, dass der Verstorbene nicht mehr wiederkommt. Dann holt er Vaters geschenktes Flugzeug hervor und entdeckt, dass es sich von selbst bewegt, nach seinen Wünschen fliegt und zu phantastischen Abenteuern führt – bis

es eines Tages spurlos verschwunden ist. Endlich kann Charly auch von seinem Vater Abschied nehmen.

THEMEN: Kindheit, Familie, Tod, Identität, Fantasie

FÄCHER: Deutsch, Französisch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.deutsches-filminstitut.de/lucas/2005/programm/lehrer.html



PÜNKTTCHEN UND ANTON

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Deutschland 1998 | 109 min. | REGIE: Caroline Link | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Caroline Link, nach einem Roman von Erich Kästner | DARSTELLERINNEN: Elea Geissler, Max Felder, Juliane Köhler, August Zirner, Meret Becker, Sylvie Testud, Gudrun Okras, Benno Fürmann, Michael Hanemann, Helmfried von Lüttichau | KAMERA: Torsten Breuer | SCHNITT: Patricia Rommel | MUSIK: Niki Reiser | PRODUZENT/IN: Uschi Reich, Peter Zenk

FILMPREISE: 1999 Bayerischer Filmpreis | 2000 Internationales Kinderfilmfestival, Montréal

INHALT: Pünktchen und Anton sind dicke Freunde. Während Pünktchen in einer Villa am Rande der Stadt lebt, wohnt Anton mit seiner erkrankten Mutter in einem Mietshaus in der Stadt. Aus Sorge, dass sie ihren Kellerjob verliert, geht Anton für sie bedienen. Pünktchen will ihm helfen, doch stößt damit bei ihren Eltern auf taube Ohren. Nachdem Anton in Pünktchens Elternhaus ein Feuerzeug einsteckt, ist das Entsetzen ihrer Mutter groß. Aber sie hält zu ihrem Freund. Ihr Plan ist, als Straßenmusi-

kerin Geld zu verdienen. Als ihre Eltern davon erfahren und Anton einen Einbruch verhindert, ändern sie ihre Ansicht über ihn.

THEMEN: Kindheit, Freundschaft

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.clubfilmtheke.bjf.info | www.film-kultur.de

TSATSIKI – TINTENFISCH UND ERSTE KÜSSE

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Schweden 2000 | 94 min. | REGIE: Ella Lemhagen | Spielfilm, Literaturverfilmung

DREHBUCH: Moni Nilsson-Brännström, Ulf Stark | DARSTELLERINNEN: Samuel Haus, Alexandra Rapaport, Jacob Ericksson | KAMERA: Anders Bohman | SCHNITT: Bernhard Winkler | PRODUZENT/IN: Anne Ingvar

FILMPREISE: 2002 Internationale Filmfestspiele Berlin | 1999 Nordische Filmtage Lübeck

INHALT: Tobias, von allen Tsatsiki genannt, hat nur einen großen Wunsch: Er möchte nach Griechenland fahren und seinen Vater treffen, von dem er bislang nur ein Foto kennt. Tsatsikis Vater ist Fischer, eine zufällige Ferienbekanntschaft der Mutter – und weiß gar nicht, dass er einen achtjährigen Sohn hat. Doch auch die Erwachsenen haben Wünsche: Tina, Tsatsikis Mutter, möchte mit ihrer Band groß herauskommen. Und der Polizist Göran möchte gern, dass Tina sich für ihn interessiert.

THEMEN: Familie, Kindheit, Freundschaft, Gewalt

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.clubfilmtheke.bjf.info | www.film-kultur.de

UNSERE ERDE – DER FILM

FSK 6 | empfohlen ab 8

Deutschland, Großbritannien 2007 | 90 min. | REGIE: Alastair Fothergill | Dokumentation

DREHBUCH: Alastair Fothergill, Mark Linfield | KAMERA: Andrew Anderson, Doug Anderson, Doug Allan, Paul Atkins, Barrie Britton, Richard Brooks Burton, Simon Carroll, Rod Clarke, Martyn Colbeck, Justin Evans, Wade Fairley | SCHNITT: Martin Elsbury | MUSIK: George Fenton | PRODUZENTIN: Alix Tidmarsh, Sophokles Tasioulis

INHALT: UNSERE ERDE ist eine Natur- und Tierdokumentation. Der Film entführt seine Zuschauer in abgelegene Gebiete der Erde – beispielsweise in die Antarktis, nach Sibirien, Südkorea, Nepal und Tansania – und zeigt beeindruckende Aufnahmen von Landschaften, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten: Meer, Wüste, Urwald und Eis. Thema ist der Rhythmus allen Lebens nach den Gesetzen der Natur. Entsprechend beobachtet Alastair Fothergill den Wechsel der Jahreszeiten, die Wanderungen der Tiere, die natürliche Nahrungskette (Fressen und Gefressenwerden), das Balzverhalten und die

Aufzucht der Nachkommen. Schließlich spricht der Film die unmittelbare Bedrohung dieser natürlichen Abläufe durch den Treibhauseffekt an.

THEMEN: Umwelt, Erde, Tiere, Ökologie, Zukunft, Natur

FÄCHER: Biologie, Geografie, Deutsch, Kunst, Sozialkunde, Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.bildungsent.de

WALL-E – DER LETZTE RÄUMT DIE ERDE AUF

FSK o.A. | empfohlen ab 8

USA 2008 | 103 min. | REGIE: Andrew Stanton | Animationsfilm

DREHBUCH: Andrew Stanton, Jim Reardon | STIMMEN: Markus Maria Profitlich, Timmo Niesner, Luise Helm, Joachim Kerzel, Hans-Jürgen Dittberner | KAMERA: Danielle Feinberg, Martin Rosenberg | SCHNITT: Stephen Schaffer | MUSIK: Thomas Newman, Peter Gabriel | PRODUZENTIN: Jim Morris, John Lasseter, Lindsey Collins

INHALT: Einsam fährt der kleine Roboter WALL-E Tag für Tag auf der Erde durch immense Schrottbberge und sortiert Müll. Die Menschen haben den Planeten schon vor 700 Jahren verlassen und sind auf ein Raumschiff umgesiedelt. Allerdings haben sie bei ihrer Abreise vergessen, den letzten Roboter abzuschalten. Seither verrichtet WALL-E zuverlässig die Arbeit, für die er programmiert wurde. Aber wonach er sich wirklich sehnt, ist Liebe. Eines Tages setzt ein Shuttle einen modernen Roboter, Typ EVE, zu Forschungszwecken ab. WALL-E verliebt sich sofort in EVE, doch diese will nichts von ihm wissen. Als EVE wieder abgeholt wird, heftet sich

WALL-E kurzerhand an das Shuttle und folgt seiner Angebeteten zu dem Raumschiff der Menschen...

THEMEN: Umwelt, Kommunikation, Roboter, Zukunft, Einsamkeit

FÄCHER: Deutsch, Religion/Ethik, Umwelterziehung, Sachkunde/Lebenskunde

SCHULUNTERRICHT: 3.-11. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.wdsmp-content.de/walle/texts.html

DER SOHN VON RAMBOW

FSK 6 | empfohlen ab 9

Großbritannien 2007 | 95 min. | REGIE: Garth Jennings | Spielfilm

DREHBUCH: Garth Jennings | DARSTELLERINNEN: Bill Milner, Will Poulter, Jules Sitruk, Jessica Stevenson, Neil Dudgeon, Anna Wing | KAMERA: Jess Hall | SCHNITT: Dominic Leung | MUSIK: Joby Talbot | PRODUZENTIN: Nick Goldsmith

FILMPREISE: 2007 Sundance Film Festival, Park City | 2007 Toronto International Film Festival

INHALT: Die Mutter des 11-jährigen Will Proudfoot hat ihrem Sohn streng verboten fern zu sehen. Eines Tages trifft Will Lee Carter, der Regisseur werden will. Als Will bei Lee eine Raubkopie von „Rambo“ sieht, sagt Will als sein Hauptdarsteller zu. In ihrer Vorstellungswelt wird der britische Wald zum vietnamesischen Dschungel, in dem die beiden Außenseiter die Geschichte von Rambows Sohn erzählen. Der Dreh weckt das Interesse ihrer Mitschüler, die auch mitmachen wollen. Zunehmend entglei-

tet dabei jedoch Lee die Regie und es kommt zum schlimmen Streit mit seinem Star Will.

THEMEN: Außenseiter, Erwachsenwerden, Filmgeschichte, Freundschaft, Popkultur, Religion

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik, Kunst

SCHULUNTERRICHT: 4.-9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de | www.sonoframbow.co.uk (engl.) | www.jungefilmszene.de



© Senator Film Verleih GmbH

KLETTER-IDA

FSK 6 | empfohlen ab 9

Dänemark, Norwegen, Schweden 2002 | 87 min. | REGIE: Hans Fabian Wullenweber | Spielfilm

DREHBUCH: Hans Fabian Wullenweber, Nicolaj Arcel, Erlend Loe | DARSTELLERINNEN: Julie Zangenberg, Stefan Pagels Andersen, Mads Ravn | KAMERA: Jacob Kusk | SCHNITT: Miriam Nørgaard | MUSIK: Magnus Dahlberg, Bjørn Vidø | PRODUZENT/IN: Bo Erhard, Lottie Terp Jakobsen

FILMPREISE: 2002 Internationale Filmfestspiele Berlin

INHALT: Gleich zwei Jungen wollen die 12-jährige Ida für sich gewinnen, die aber am liebsten ihrem Hobby Klettern nachgeht. Obwohl ihr Vater sie selbst zum Klettern gebracht hat, sorgt er sich inzwischen um seine Tochter. Sein Zustand verschlechtert sich bald drastisch und kann nur noch durch eine teure Operation in den USA geheilt werden. Die nötige Summe kann die Familie jedoch nicht selbst aufbringen. Um dem Vater zu helfen, will Ida – mit Hilfe ihrer Kletterkünste – den Tresor einer Bank

knacken. Mit ihren beiden Freunden scheint der Plan zu gelingen, bis die Polizei Ida im letzten Moment fassen kann.

THEMEN: Liebe, Freundschaft, Geschlechterrollen, Krimi

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 4. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.berlinale.de | www.kinomachtschule.at/seiten/archiv.html

RONJA RÄUBERTOCHTER

Schweden, Norwegen 1984 | 126 min. | REGIE: Tage Danielsson | Kinderfilm

FSK 6 | empfohlen ab 9
FBW-Prädikat: besonders wertvoll

DREHBUCH: Astrid Lindgren, nach ihrer gleichnamigen Erzählung | DARSTELLERINNEN: Hanna Zetterberg, Dan Håfström, Börje Ahlstedt, Per Oscarsson, Lena Nyman | KAMERA: Rune Ericson, Mischa Gavrusjow, Ole Frederikhaug | PRODUZENTIN: Waldemar Bergendahl

FILMPREISE: 1985 Internationale Filmfestspiele Berlin

INHALT: Zwei verfeindete Räuberbanden leben in einer Burg, die in einer Gewitternacht in zwei Hälften geteilt wurde. In dieser Nacht kamen Ronja, Tochter des Räuberhauptmanns Mattis, und Birk, Sohn des Hauptmanns Borka, auf die Welt. Ronja wächst behütet bei der wilden Räuberbande auf. Eines Tages trifft Ronja Birk im Wald zum ersten Mal. Anfangs sind beide misstrauisch, doch dann werden sie beste Freunde. Als Mattis herausfindet, mit wem Ronja sich abgibt, verstößt er seine geliebte Tochter. Die Kinder fliehen in den Wald und verbringen dort den

Sommer. Schließlich macht Mattis einen Schritt auf seine Tochter zu und holt sie nach Hause. Die Freundschaft der Kinder bewirkt, dass die beiden Banden wieder zueinander finden.

THEMEN: Familie, Zusammenhalt, Konflikte, Freundschaft, Phantasie, Natur

FÄCHER: Deutsch, Kunst, Sachunterricht, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 4. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.filmothek-nrw.de

BLÖDE MÜTZE!

Deutschland 2008 | 91 min. | REGIE: Johannes Schmid | Spielfilm

FSK 6 | empfohlen ab 10
FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Johannes Schmid, Michael Demuth, nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Schmid | DARSTELLERINNEN: Johann Hillmann, Konrad Baumann, Lea Eisleb, Inka Friedrich, Stephan Kampwirth, Andreas Hoppe, Claudia Geisler | KAMERA: Michael Bertl | SCHNITT: Thomas Kohler | MUSIK: Michael Heilrath | PRODUZENT/IN: Ingelore König, Philipp Budweg

FILMPREISE: 2007 Filmfest München | 2007 Goldener Spatz, Gera

INHALT: Kaum in die kleine Stadt Bellbach gezogen, hat sich der 12-jährige Martin – eher unbeabsichtigt – einen Feind gemacht. Oliver, der im Gegensatz zu Martin aus schwierigen Verhältnissen kommt, gibt ihm den Spitznamen „Blöde Mütze“. Zudem ist Oliver mit Silke befreundet, in die sich Martin auf den ersten Blick verliebt hat. Martin entscheidet sich für die Auseinandersetzung und gerät mit Oliver aneinander. Als er jedoch mitbekommt, dass Oliver Hilfe brauchen kann, ändert sich die Situation. Bis aus

Martin, Oliver und Silke schließlich ein richtiges Freundes-Trio wird, sind für alle Beteiligten noch etliche Hürden zu überspringen.

THEMEN: Identität, Erwachsenwerden, Familie, Freundschaft, Liebe, Vorurteile, Strafe, Sucht, Werte

FÄCHER: Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 5.-8. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.bloedemuetze.de



DER TRAUM

Dänemark 2005 | 106 min. | REGIE: Niels Arden Oplev | Drama

FSK o. A. | empfohlen ab 10

DREHBUCH: Niels Arden Oplev, Steen Bille | DARSTELLERINNEN: Janus Dissing Rathke, Bent Mejding, Anders W. Berthelsen, Jens Jørn Spottag, Anne-Grethe Bjarup Riis | KAMERA: Lars Vestergaard | SCHNITT: Søren B. Ebbe | MUSIK: Jacob Groth | PRODUZENTIN: Sisse Graum Jørgensen

FILMPREISE: 2006 Internationale Filmfestspiele Berlin

INHALT: Kranker Vater, neue Schule, furchteinflößender Direktor: Für den 13-jährigen Frits ist der Sommer 1969 in einem kleinen Ort an der Küste Dänemarks schwer. Alle, Schüler, Eltern, Kollegen, wissen um den tyrannischen, prügelnden Schulleiter; niemand wagt es, sich ihm in den Weg zu stellen. Über den neuen Fernseher verfolgt Frits die Proteste der 68er, liest über die amerikanische Bürgerrechtsbewegung und erlebt die Ermordung Martin Luther Kings. „I have a dream“ – Frits benennt sich in Martin um und kämpft: Gegen die Machenschaften des Direktors, für eine Schule ohne Angst...

THEMEN: Schule, Erziehung, Werte, Familie, Kindheit, Erwachsenwerden, Politik, Zeitgeschichte (1968), Umgang mit Autorität(en), Anpassung, Zivilcourage

FÄCHER: Geschichte, Sozialkunde, Politik, Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 5. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.bildungscent.de/filmarchiv_filmhefte.html |
www.bpb.de/publikationen/filmhefte

MAX MINSKY UND ICH

Deutschland 2007 | 99 min. | REGIE: Anna Justice | Komödie, Jugendfilm

FSK o.A. | empfohlen ab 10

DREHBUCH: Holly-Jane Rahlens nach ihrem Jugendroman „Prinz William, Maximilian Minsky und ich“ | DARSTELLERINNEN: Zoe Moore, Adriana Altaras, Emil Reinke, Monica Bleibtreu, Susanna Simon, Jan Josef Liefers, Rosemarie Fendel | KAMERA: The Chau Ngo | SCHNITT: Uta Schmidt | MUSIK: Christoph M. Kaiser, Julian Maas | PRODUZENTIN: Maria Köpf

INHALT: Die 13-jährige Nelly lebt mit ihrer jüdischen Mutter in Berlin; sie interessiert sich wie ihr Schwarm Prinz Edouard von Luxemburg für ferne Galaxien. Als das Basketball-Team zu einem Wettkampf unter Edouards Schirmherrschaft ins Königtum eingeladen wird, setzt sie alles daran, in die Mannschaft zu kommen. Heimlich lässt sie sich von Max Minsky trainieren, dem 15-jährigen Nachbarjungen, der sportlich ein Ass, in den anderen Schulfächern jedoch ein Versager ist. Im Gegenzug erledigt sie für ihn die Hausaufgaben. Nelly vernachlässigt den Hebräisch-Unterricht und stellt damit ihre Bat Mizwa in Frage.

THEMEN: Jüdisches Leben, Religion, Familie, Liebe, Erwachsenwerden

FÄCHER: Religion/Ethik, Lebensgestaltung, Sozialkunde, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab 5. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.filmernst.de/Willkommen.html

MONDSCHHEINKINDER

FSK o.A. | empfohlen ab 10

Deutschland 2005 | 90 min. | REGIE: Manuela Stacke | Spielfilm

DREHBUCH: Katrin Milhan | DARSTELLERINNEN: Leonie Krahl, Lucas Calmus, Lucas Hardt, Renate Krößner, Walter Kreye | KAMERA: Alexander Sass | SCHNITT: Dirk Schreier | MUSIK: Nicolas Nohn, Emmanuel Hois | PRODUZENTIN: Gudrun Ruzicková-Steiner

FILMPREISE: 2006 Filmfest Emden | 2006 Filmfestival Max Ophüls Preis, Saarbrücken | 2006 Internationales Studentenfilmfestival Sehsüchte, Potsdam

INHALT: Die 13-jährige Lisa kümmert sich zu Hause um ihren halb so alten Bruder Paul, der an einer unheilbaren Hauterkrankung, der „Mondscheinkrankheit“, leidet und deshalb nicht an die Sonne darf. Sie erfindet ihm eine faszinierende „planetarische“ Fantasiewelt, mit Paul als Raumschiffkapitän im Mittelpunkt. Als Lisa aber eine erste zarte Liebesbande zu

ihrem Freund Simon knüpft und der kleine Bruder eifersüchtig darauf reagiert, verschlechtert sich Pauls Zustand zusehends.

THEMEN: Krankheit, Sterben und Tod, erste Liebe, Fantasie

FÄCHER: Biologie, Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 5. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.filmernst.de/Materialien.html

WHALE RIDER

FSK 6 | empfohlen ab 10

Neuseeland, Deutschland 2002 | 101 min. | REGIE: Niki Caro | Drama

DREHBUCH: Niki Caro | DARSTELLERINNEN: Keisha Castle-Hughes, Rawiri Paratene, Vicky Haughton, Cliff Curtis, Grant Roa, Mana Taumaunu, Tyronne White | KAMERA: Leon Narbey | SCHNITT: David Coulson | MUSIK: Lisa Gerrard | PRODUZENTIN: Tim Sanders, John Barnett, Frank Hübner

FILMPREISE: 2002 Toronto International Film Festival | 2003 Sundance Film Festival, Park City | 2003 International Film Festival Rotterdam

INHALT: Die 12-jährige Neuseeländerin Pai muss sich nicht nur gegen die alten Traditionen ihres Stammes auflehnen, sondern auch gegen ihren Großvater, den sie über alles liebt. Pais Problem scheint darin zu liegen, dass sie ein Mädchen ist. Ihr bei der Geburt verstorbener Zwillingbruder sollte das Oberhaupt des Stammes werden. Jetzt stehen die Bewohner von Whangara und der Ostküste nach eigener Ansicht ohne Erben da. Die Mitglieder von Pais Stamm sind davon überzeugt, dass ihr Vorfahr Paikea das Land auf dem

Rücken eines Wales, der ihn nach dem Kentern seines Kanus gerettet hatte, erreichte. Als Nachfolger des Walreiters wollen sie Pai nicht akzeptieren. Kann die mutige Pai sie vom Gegenteil überzeugen?

THEMEN: Geschlechterrollen, Familie, Umwelt, Tradition vs. Moderne

FÄCHER: Erdkunde, Sozialkunde, Biologie, Religion

SCHULUNTERRICHT: Ab 5. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.filmernst.de | www.kinomachtschule.at/seiten/archiv.html

10 FRAGEN AN DEN DALAI LAMA

FSK k. A. | empfohlen ab 12

USA 2006 | 85 min. | REGIE: Rick Ray | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Rick Ray | MITWIRKENDE: Rick Ray, Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama | KAMERA: Rick Ray | SCHNITT: Rick Ray | MUSIK: Peter Kater | PRODUZENTIN: Rick Ray, Sharon Ray

FILMPREISE: 2006 Berkeley Video und Film Festival

INHALT: 2005/2006 hielt sich der amerikanische Reisedokumentarfilmer Rick Ray mehrere Monate in Indien auf, um der Faszination der buddhistischen Glaubenslehre nachzugehen und den Spuren der jüngeren Geschichte des tibetischen Volkes seit der Besetzung durch China zu folgen. Höhepunkt seiner Reise war eine Audienz bei Seiner Heiligkeit dem 14. Dalai Lama. Ray stellte dem politischen und religiösen Führer Tibets zehn Fragen, die sich auf Glück, Selbstdisziplin, Umweltzerstörung und Überbevölkerung

sowie die Besatzungspolitik Chinas und die Zukunft Tibets bezogen.

THEMEN: Geschichte, Biografie, Religion, Gewalt, Gesellschaft, Moral

FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Geografie, Sozialkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 7. - 13. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.10fragenandadalailama.de

DIE REISE NACH KANDAHAR

FSK 6 | empfohlen ab 12

Iran 2001 | 85 min. | REGIE: Mohsen Makhmalbaf | Drama

DREHBUCH: Mohsen Makhmalbaf | DARSTELLERINNEN: Niloufar Pazira, Hassan Tantai, Sadou Teymouri | KAMERA: Ebrahim Ghafari | SCHNITT: Mohsen Makhmalbaf | MUSIK: Mohammad Reza Darvishi | PRODUZENTIN: Mohsen Makhmalbaf

FILMPREISE: 2001 Festival de Cannes | 2001 National Board of Review Awards | 2001 International Thessaloniki Film Festival

INHALT: Schon als Kind aus Afghanistan entkommen, lebt die junge Journalistin Nafas in Kanada. Eines Tages erhält sie von ihrer Schwester aus Kandahar einen Brief, in dem diese ihren Selbstmord während der nahenden Sonnenfinsternis ankündigt: Die repressiven Zustände in ihrem Land ertrage sie nicht mehr. Sofort macht sich Nafas auf die beschwerliche Reise in das gequälte Land. Dort angekommen tarnt sie sich unter der Burka, dem Ganzkörperschleier, als Einheimische. Neben der Terror-

herrschaft der fundamentalistischen Taliban und der allgegenwärtigen Lebensgefahr belastet die Journalistin vor allem die Angst um die Schwester...

THEMEN: Krieg/Kriegsfolgen, Frauen, Menschenrechte, Religion, Schule

FÄCHER: Sozialkunde, Politik, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de

DIE WOLKE

FSK 12 | empfohlen ab 12

Deutschland 2006 | 102 min. | REGIE: Georg Schnitzler | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Marco Kreuzpaintner nach dem gleichnamigen Roman von Gudrun Pausewang | DARSTELLERINNEN: Paula Kalenberg, Franz Dinda, Hans Laurin Beyerling | KAMERA: Michael Mieke | SCHNITT: Alexander Dittner | MUSIK: Stefan Hansen | PRODUZENTIN: Markus Zimmer

FILMPREISE: 2007 Bayerischer Filmpreis

INHALT: Durch einen Störfall in einem Kernkraftwerk tritt eine riesige radioaktive Wolke aus und treibt auf die Stadt Schlitz zu. Alle Menschen in der Nähe des Kernkraftwerks sind sofort verstrahlt. Auch die 16-jährige Hannah wird kontaminiert, ihr Freund Elmar kann sich noch retten. Doch ihre junge Liebe führt sie gegen jede Vernunft wieder zusammen... Ein Jahr nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl erschien Gudrun Pausewangs Bestseller „Die Wolke“. Zwanzig Jahre später hat das Thema

in Zeiten immer wieder aufflammender Diskussionen um die Nutzung der Atomkraft leider nichts an Brisanz verloren.

THEMEN: Umwelt, Kernenergie, Freundschaft

FÄCHER: Deutsch, Politik, Sozialkunde, Religion/Ethik, Physik, Umwelterziehung

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.die-wolke.com | www.filmportal.de

KRABAT

FSK 12 | empfohlen ab 12

Deutschland 2008 | 120 min. | REGIE: Marco Kreuzpaintner | Drama, Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Michael Gutmann, Marco Kreuzpaintner, nach dem gleichnamigen Roman von Otfried Preußler | DARSTELLERINNEN: David Kross, Daniel Brühl, Christian Redl, Robert Stadlober, Hanno Koffler | KAMERA: Daniel Gottschalk | SCHNITT: Hansjörg Weißbrich | MUSIK: Annette Focks | PRODUZENTIN: Jakob Claussen, Thomas Wöbke, Uli Putz, Bernd Wintersperger

INHALT: Stimmen im Traum locken den 14-jährigen Waisenjungen Krabat zur geheimnisumwitterten Mühle am Koselbruch. Vom zwielichtigen Meister wird er als Lehrling in die Müllerzunft aufgenommen, wo er nicht nur das Müllerhandwerk, sondern auch die Künste der Schwarzen Magie erlernt. Der Preis der machtvollen Zauberei ist hoch: In jeder Neujahrsnacht muss ein Schüler mit seinem Leben bezahlen – nur so kann der mit dem „Herr Gevatter“ paktierende Meister sein eigenes Leben um ein Jahr verlängern. Krabat, der sich mit dem Tod seines besten Freundes Tonda nicht abfinden kann, beginnt sich gegen

die dunklen Machenschaften aufzulehnen. Ein Kampf auf Leben und Tod beginnt.

THEMEN: Identität, Freundschaft, Liebe, Macht

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik, Geschichte, Musik, Kunst

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.filmernst.de/Materialien | www.film-kultur.de/curri.html | „Kino trifft Schule“ Didaktische DVD erhältlich unter www.visionkino.de



© Twentieth Century Fox of Germany GmbH

LAUF UM DEIN LEBEN – VOM JUNKIE ZUM IRONMAN

FSK 12 | empfohlen ab 12

Deutschland 2008 | 102 min. | REGIE: Adnan Köse | Spielfilm

DREHBUCH: Adnan Köse, Fritjof Hohagen | DARSTELLERINNEN: Max Riemelt, Jasmin Schwiers, Uwe Ochsenknecht, Axel Stein, Robert Gwisdek, Ismail Deniz, Udo Schenk, Leslie Malton, Maxi Warwel, Ingo Naujoks | KAMERA: James Jacobs | SCHNITT: Alexander Dittner | MUSIK: Patrick Buttman, Philipp Kölmel | PRODUZENTIN: Fritjof Hohagen, Clarens Grollmann

INHALT: Mitte der 1990er-Jahre tauchte der Extremsportler Andreas Niedrig plötzlich in der internationalen Triathlon-Szene auf und erzielte schon bald beachtliche Erfolge bei etlichen „Ironman“-Wettkämpfen, die aus einer Schwimmstrecke von 3,8 Kilometer, einer Radfahretappe von 180 Kilometern und einem Marathonlauf bestehen. Was kaum jemand wusste: Vor seiner Sportkarriere war Niedrig jahrelang heroinsüchtig gewesen. In der 1999 veröffentlichten Autobiografie „Vom Junkie zum Ironman“ schildert der Triathlet, wie er nach einem Selbstmordversuch

und einer gescheiterten Entzugstherapie mit Unterstützung seiner Frau und seines Sporttrainers den Weg aus der Abhängigkeit fand.

THEMEN: Identität, Freundschaft, Erwachsenwerden, Drogen, Sport

FÄCHER: Biologie, Deutsch, Ethik, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de/curri#ludl



© Kinowelt Filmverleih GmbH

LENIN KAM NUR BIS LÜDENSCHIED

FSK 12 | empfohlen ab 12

Deutschland 2008 | 88 min. | REGIE: André Schäfer | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Richard David Precht | DARSTELLERINNEN: | KAMERA: Bernd Meiners | SCHNITT: Fritz Busse, Martin Schomers | MUSIK: Ritchie Staringer | PRODUZENTIN: Marianne Schäfer

INHALT: Dieser sanft ironische Dokumentarfilm nach der Autobiografie von Richard David Precht schildert die Kindheit und Jugend Prechts, der in den 1970er Jahren in einem radikal „linken“ Elternhaus in Solingen lebte. Amerikanische Waren und Populärkultur sind Tabu und gegen Vietnam wird protestiert. Die DDR ist ein Traumland und die Kinder versuchen, der „kapitalismuskritischen“ Weltsicht ihrer Eltern nachzueifern – wengleich ihnen der Verzicht auf Coca Cola und Farbfernsehen doch zu schaffen macht. Der Film zeigt eine Vielzahl historischer Privatbilder,

Dokumentaraufnahmen des WDR von der Adoptionsfamilie sowie eigens nachgedrehte Aufnahmen im Super-8-Format.

THEMEN: Politik, Erziehung, Deutsche Geschichte, Ideologie

FÄCHER: Deutsch, Politik, Sozialkunde, Geschichte, Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.lenin-film.de

LEROY

Deutschland 2006/2007 | 89 min. | REGIE: Armin Völckers | Spielfilm

DREHBUCH: Armin Völckers | DARSTELLERINNEN: Alain Morel, Anna Hausburg, Constantin von Jascheroff | KAMERA: Tony Mitchell | SCHNITT: Marty Schenk | MUSIK: Ali N. Askin | PRODUZENTIN: Oliver Stoltz

FSK 12 | empfohlen ab 12

FBW-Prädikat „wertvoll“

FILMPREISE: 2008 Deutscher Filmpreis (Lola)

INHALT: Der 17-jährige Leroy ist zwar Deutscher, aber seinen afrikanischen Migrationshintergrund sieht man dem dunkelhäutigen Jungen mit der riesigen Afrofrisur auf den ersten Blick an. Eigentlich war das nie ein Problem – bis Leroy sich in Eva verliebt. Die Eltern des Mädchens sind absolut rechtsradikal und ihre Brüder überzeugte Skinheads. Keine Frage also, dass Evas Familie nichts unversucht lässt, um die beiden auseinander zu bringen. Doch Leroy und Eva sind bereit, mit Witz und List für ihre Liebe zu kämpfen.

THEMEN: Rechtsextremismus, multikulturelle Gesellschaft, Geschlechterrollen, Sexualität

FÄCHER: Deutsch, Politik, Sozialkunde, Geschichte, Religion

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.leroyize.it | www.film-kultur.de



© X Verleih AG

OLIVER TWIST

Frankreich 2005 | 130 min. | REGIE: Roman Polanski | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Ronald Harwood, nach einem Roman von Charles Dickens | DARSTELLERINNEN: Ben Kingsley, Jamie Foreman, Eward Hardwicke, Barney Clark | KAMERA: Pawel Edelman | SCHNITT: Hervé de Luze | MUSIK: Rachel Portman | PRODUZENTIN: Robert Benmussa, Roman Polanski, Alain Sarde

FSK 12 | empfohlen ab 12

INHALT: England, Mitte des 19. Jahrhunderts: Der Waisenjunge Oliver Twist wächst in ärmlichen Verhältnissen, ohne Wärme und Geborgenheit, in einem Waisenhaus auf. Als er bei einem Totengräber in die Lehre gehen soll, gelingt ihm die Flucht nach London. Mit Hilfe des Jungen Jack Dawkins findet er Unterschlupf bei einer Bande jugendlicher Diebe, die für den brutalen Bill Snyes und den alten Fagins arbeiten. Auch von Oliver Twist verlangt man, als Taschendieb zu arbeiten. Der Junge muss einige Abenteuer bestehen und die Schattenseiten der viktorianischen Klassengesellschaft kennen lernen.

THEMEN: Literaturverfilmung, Identität, industrielle Revolution, Armut

FÄCHER: Englisch, Deutsch, Sozialkunde, Politik, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de/curri.html

RHYTHM IS IT!

Deutschland 2004 | 104 min. | REGIE: Thomas Grube, Enrique Sánchez Lansch | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Thomas Grube, Enrique Sánchez Lansch | KAMERA: René Dame, Marcus Winterbauer | SCHNITT: Dirk Grau, Martin Hoffmann | MUSIK: Karim Sebastian Elias | PRODUZENTIN: Uwe Dierks, Andrea Thilo, Thomas Grube

FSK o.A. | empfohlen ab 12

FILMPREISE: 2004 Bayerischer Filmpreis | 2005 Deutscher Filmpreis (2 Lolas)

INHALT: Berlin, Januar 2003: 250 Berliner Kinder und Jugendliche aus 25 Nationen tanzen in der Treptower Arena Strawinskys „Le Sacre du Printemps“, choreographiert von Royston Maldoom und begleitet von den Berliner Philharmonikern unter der Leitung von Chefdirigent Sir Simon Rattle. Die Aktion findet im Rahmen eines Projektes statt, das Jugendliche aus sozialen Brennpunkten mit der Magie der Musik vertraut machen soll. Thomas Grube und Enrique Sánchez Lansch begleiten drei der teilnehmenden Schüler:

Marie, die noch um ihren Hauptschulabschluss bangt, Olayinka, der erst vor kurzem als Kriegswaise aus Nigeria nach Deutschland gekommen ist und Martin, der mit seinen eigenen inneren Barrieren zu kämpfen hat.

THEMEN: Musik, Tanz, Schule, Erziehung, Kommunikation, Dokumentation

FÄCHER: Kunst, Musik, Fächerübergreifender Projektunterricht

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.filmernst.de/Materialien | www.film-kultur.de

SUPER SIZE ME

USA 2004 | 100 min. | REGIE: Morgan Spurlock | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Morgan Spurlock | MITWIRKENDE: Morgan Spurlock | KAMERA: Scott Ambrozzy | SCHNITT: Stela Gueorgieva, Julie "Bob" Lombardi | MUSIK: Steve Horowitz, Michael Parrish | PRODUZENTIN: Morgan Spurlock

FSK o. A. | empfohlen ab 12

FILMPREISE: 2004 Sundance Film Festival, Park City | 2004 Full Frame Documentary Film Festival, Durham | 2004 Edinburgh International Film Festival

INHALT: Warum sind die Amerikaner so fett? Dieser Frage ging der bekennende Burger-Liebhaber und New Yorker Filmemacher Morgan Spurlock nach und ernährte sich in einem spektakulären Selbstversuch 30 Tage lang ausschließlich von McDonald's Produkten. Erstaunliches trat dabei zu Tage: 25 Pfund mehr auf den Rippen, Leberwerte zum Erschrecken und Blutwerte, die seine Ärzte in höchste Alarmbereitschaft versetzten. Spurlock verknüpft subjektive Erfahrungen mit hart recherchierten

Fakten. Entstanden ist eine amüsante Gratwanderung zwischen satirischer Unterhaltung und gesellschaftskritischer Dokumentation.

THEMEN: Ernährung, Wirtschaft, Politik, Werbung, Medien, Dokfilm

FÄCHER: Politik, Sozialkunde, Wirtschaft, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 7.-8. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de | www.kinomachtschule.at/supersizeme/material.html

WE FEED THE WORLD – ESSEN GLOBAL

FSK 6 | empfohlen ab 12

Österreich 2005 | 96 min. | REGIE: Erwin Wagenhofer | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Erwin Wagenhofer | KAMERA: Erwin Wagenhofer | SCHNITT: Erwin Wagenhofer | MUSIK: Helmut Junker, Helmut Neugebauer | PRODUZENTIN: Helmut Grasser

FILMPREIS: 2006 Motovun Film Festival, Zagreb | 2006 Österreichischer Filmpreis

INHALT: Regisseur Wagendorfer schildert die Ernährung im Zeitalter der Globalisierung und folgt der Spur internationaler Warenströme und Geldflüsse – von Österreich über Rumänien bis nach Brasilien. Produzenten und Verkäufer, Geflügelzüchter und Konzernlenker, Fernfahrer und Nahversorger kommen zu Wort. Als roter Faden dient ein Interview mit Jean Ziegler, dem UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung. Unter anderem erfährt man, dass in Wien täglich so viel Brot weggeworfen wird,

wie die Stadt Graz konsumiert, dass in Rumänien der Produktionsleiter des Saatproduzenten Poiner lieber gentechfreies Gemüse isst und in Brasilien Regenwald für österreichisches Tierfutter gerodet wird...

THEMEN: Globalisierung, (Agrar-)Politik, Ernährung, Arbeit

FÄCHER: Religion/Ethik, Philosophie, Erdkunde, Biologie, Politik

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.bpb.de/publikationen/TE67W3,o,We_Feed_The_World.html

COMRADES IN DREAMS

FSK o. A. | empfohlen ab 13

Deutschland 2006 | 94 min. | REGIE: Uli Gaulke | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Uli Gaulke | DARSTELLERINNEN: Mitwirkende: Anup Jagdale, Penny Tefertiller, Han Yong-Sil, Lassane Badiel | KAMERA: Axel Schnepapat | SCHNITT: Andrew Bird | MUSIK: Mark Orton | PRODUZENTIN: Helge Albers, Roshanak Behesht Nedjad, Konstantin Kröning

INHALT: Das Kino vereint Menschen in ihren Träumen. Diesen Kinoträumen spürt Regisseur Uli Gaulke in verschiedenen Ländern der Welt nach und besucht während seiner kinematografischen Reise zahlreiche Kinobetreiber. Begeisterung, Idealismus und harte Arbeit findet er gleichermaßen in Burkina Faso, Indien, Nordkorea und den USA. Zum Staunen veranlassen dabei nicht nur die unterschiedlichen Orte der Filmvorführung, wie das Zeltkino in Indien oder das Kulturhaus in der Kolchosa in Nordkorea. Die mitunter überraschenden Aussagen der Kinobetreiber lassen auch sehr unterschiedliche Motive für ihre Arbeit erkennbar werden.

THEMEN: Film, Biografie, Globalisierung, Generationen, Religiosität

FÄCHER: Deutsch, Kunst, Geografie, Politik

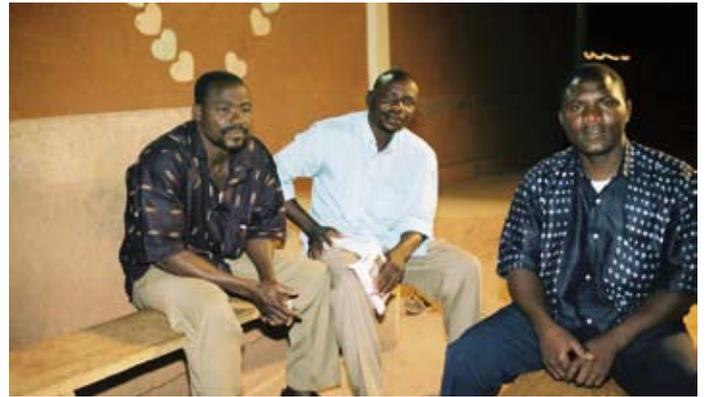
SCHULUNTERRICHT: Ab 8. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.comrades-in-dreams.de | <http://film.fluter.de>



© Flying Moon Filmverleih GbR



DER GROSSE AUSVERKAUF

FSK 6 | empfohlen ab 13

Deutschland 2006 | 94 min. | REGIE: Florian Opitz | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Florian Opitz | MITWIRKENDE: Bongani Lubisi, Simon Weller, Minda Lorando, Delfin Seriano Jr., Oscar Olivera, Joseph E. Stiglitz | KAMERA: Andy Lehmann | SCHNITT: Niko Remus | MUSIK: Pluramon | PRODUZENTIN: Felix Blum, Arne Ludwig

Sprachfassung: Englisch u. spanisch mit deutschen Untertiteln

INHALT: Die Entmenschlichung der Prozesse in der Wirtschaftspolitik vergleicht ein Ökonom mit moderner Kriegsführung. So beginnt der Dokumentarfilm über die zunehmende Privatisierung ehemals staatlicher Institutionen. Der Film sucht die Orte der Privatisierung weltweit auf und zeigt Beispiele wie die Stromversorgung in Südafrika, die Bahn in England oder das Gesundheitssystem auf den Philippinen. Der Film lässt die Menschen zu Wort kommen, die unter diesen Entwicklungen leiden und stellt ihnen Vertreter der Weltbank, des Internationalen Währungsfonds und der Weltgesundheitsorganisation gegenüber.

THEMEN: Wirtschaft, Medien, Widerstand, Armut, Macht, Globalisierung, Arbeit

FÄCHER: Geografie, Politik, Wirtschaft, Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 8. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.film-kultur.de | www.dergrosseausverkauf.de

FREEDOM WRITERS

FSK 12 | empfohlen ab 13

USA 2007 | 123 min. | REGIE: Richard LaGravenese | Drama

DREHBUCH: Richard LaGravenese, nach dem gleichnamigen Buch von Erin Gruwell (Hrsg.) | DARSTELLERINNEN: Hilary Swank, Patrick Dempsey, Scott Glenn, Imelda Staunton, Kristin Herrera | KAMERA: Jim Denault | SCHNITT: David Moritz | MUSIK: Mark Isham | PRODUZENTIN: Danny DeVito, Michael Shamberg, Stacey Sher

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

FILMPREIS: 2007 Heartland Film Festival, Indianapolis | 2007 Humanitas Prize

INHALT: Als Erin Gruwell ihre Lehrer-Laufbahn an einer High School in Long Beach, Kalifornien beginnt, wird sie mit „nichterziehbareren Risikoschülern“ konfrontiert: Arbeitsverweigerung, Gewalt und Bandenkriege dominieren den Schulalltag – denn im Leben der multiethnischen Ghettokids tobt ein knallharter Überlebenskampf, der sich auch im Klassenzimmer auswirkt. Ein unkonventionelles Tagebuch-Projekt der engagierten Lehrerin löst die Widerstände und Blockaden der Teenager, für die Schreiben zu einem

Akt der Befreiung aus einem scheinbar vorgezeichneten Lebensweg ohne Alternativen wird.

THEMEN: Schule, Jugend, Gewalt, multikulturelle Gesellschaft, Identität

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik, Englisch, Geschichte, Politik, Musik

SCHULUNTERRICHT: Ab 8. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.filmforumschule.de |

www.under-hardcover.de/filmforumschule/pdfs/StudyGuide_D_rz.pdf

AM ENDE KOMMEN TOURISTEN

Deutschland 2006 | 85 min. | REGIE: Robert Thalheim | Drama

FSK o. A. | empfohlen ab 14

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Robert Thalheim | DARSTELLERINNEN: Alexander Fehling, Ryszard Ronczewski, Barbara Wysocka, Piotr Rogucki, Rainer Sellien, Lena Stolze | KAMERA: Yoliswa Gärtig | SCHNITT: Stefan Kobe | MUSIK: Anton Feist, Uwe Bossenz | PRODUZENT/IN: Britta Knöller, Hans-Christian Schmid

FILMPREISE: 2007 Filmfest München

INHALT: Sven leistet Zivildienst im polnischen Auschwitz, in einem an die Gedenkstätte des einstigen Konzentrationslagers angeschlossenen Jugendgästehaus. Dort kümmert er sich um den Holocaust-Überlebenden Herrn Krzeminski, einen widerspenstigen alten Mann, der für das Gedenkstättenmuseum die alten Koffer der während des Zweiten Weltkriegs deportierten Menschen repariert. Kurz nach seiner Ankunft lernt er die Polin Anja kennen, die die deutschen Besucher durch die Gedenkstätte führt.

Während sich zwischen den beiden eine Beziehung entwickelt, verändert sich auch Svens Blick auf das alltägliche Leben in Auschwitz.

THEMEN: Erinnerungskultur, Deutsche Geschichte, Europa, Erwachsenwerden, Holocaust

FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.bpb.de/publikationen/filmhefte

BEN X

Belgien, Niederlande 2007 | 93 min. | REGIE: Nic Balthazar | Spielfilm

FSK 12 | empfohlen ab 14

DREHBUCH: Nic Balthazar, nach seinem Jugendbuch „Nichts war alles, was er sagte“ | DARSTELLERINNEN: Greg Timmermans, Laura Verlinden, Marijke Pinoy, Pol Goossen, Titus De Voogdt | KAMERA: Lou Berghmans | SCHNITT: Phillippe Ravoet | MUSIK: Praga Khan | PRODUZENT/IN: Peter Bouckaert, Erwin Provoost

FILMPREISE: 2007 Montreal World Film Festival

INHALT: Seit seiner Kindheit hatte Ben das Gefühl, anders als die anderen zu sein. Da er sich seiner Umwelt kaum verständlich machen kann, wird er von seinen Mitschülern ausgeschlossen und gedemütigt. Richtig wohl fühlt sich Ben nur in der Welt der Computerspiele, wo er wahre Heldentaten besteht. Dort steht ihm mit Scarlite auch eine Partnerin zur Seite, die ihm im wirklichen Leben verwehrt bleibt. Als das Mobbing seiner Mitschüler nahezu unerträglich wird, fasst Ben mit Unterstützung von

Scarlite einen Plan, wie er dieses grausame „Spiel“ auf eine ihm adäquate Weise beenden kann.

THEMEN: Medien, Jugendkultur, Außenseiter, Tod/Sterben

FÄCHER: Deutsch, Biologie, Religion/Ethik, Kunst, Musik, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.bpb.de/publikationen/filmhefte



© Kinowelt Filmverleih GmbH

DAS LEBEN DER ANDEREN

Deutschland 2005 | 137 Min. | REGIE: Florian Henckel von Donnersmarck | Drama

FSK 12 | empfohlen ab 14

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Florian Henckel von Donnersmarck | DARSTELLERINNEN: Martina Gedeck, Ulrich Mühe, Sebastian Koch, Ulrich Tukur | KAMERA: Hagen Bogdanski | SCHNITT: Patricia Rommel | MUSIK: Gabriel Yared, Stéphane Moucha | PRODUZENT/IN: Quirin Berg, Max Wiedemann

FILMPREISE: 2007 Academy Awards (Oscar) | 2006 Europäischer Filmpreis | 2006 Deutscher Filmpreis (Lola)

INHALT: Ostberlin im November 1984. Da DDR-Minister Bruno Hempf an der Linientreue des erfolgreichen Dramatikers Georg Dreyman zweifelt, wird Stasi-Hauptmann Gerd Wiesler auf diesen und seine Lebensgefährtin, die Schauspielerin Christa-Maria Sieland, angesetzt. Im Zuge der Observation fühlt sich Wiesler zunehmend vom Leben des Künstlerpaares berührt. Nicht zuletzt, weil sich Dreyman trotz vielfacher Berufsverbote und Schikanen in seinem Kollegenkreis zunächst als staatsloyal erweist.

Wiesler kommt dahinter, dass der Minister privat an Christa-Maria interessiert ist und entwickelt sich zum Komplizen Dreymanns.

THEMEN: Deutsche Geschichte, Politik, Kunst, Individuum und Gesellschaft

FÄCHER: Geschichte, Politik, Sozialkunde, Kunst, Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.suhrkamp.de | www.bpb.de/publikationen/filmhefte | www.filmportal.de

DER KICK

Deutschland 2006 | 82 Min. | REGIE: Andres Veiel | Theaterverfilmung

FSK 12 | empfohlen ab 14

DREHBUCH: Andres Veiel, Gesine Schmidt | DARSTELLERINNEN: Susanne-Marie Wrage, Markus Lerch | KAMERA: Jörg Jeshel, Henning Brümmer | SCHNITT: Katja Dringenberg | MUSIK: Francesco Sacco | PRODUZENT/IN: Brigitte Kramer

FILMPREISE: 2006 Visions Du Reel – Festival International De Cinema, Nyon

INHALT: In einer Sommernacht des Jahres 2002 quälen zwei Brüder und ihr Freund einen Gleichaltrigen, töten ihn schließlich auf brutale Art und vergraben die Leiche in einer Jauchegrube. Da einer der Täter rechtsextreme Ansichten vertritt, wurde die Tat bald in die rechte Ecke gestellt. Andres Veiel genügt dieses Erklärungsmuster nicht, er recherchierte gemeinsam mit der Dramaturgin Gesine Schmidt die Hintergründe, sprach mit den Tätern, ihren Angehörigen und denen des Opfers, mit Bekannten und Freunden der Jugendlichen. Der Film kommt ohne Illustrationen, ohne Kostüme und Effekte

aus. Das Bild konzentriert sich auf Gestik und Mimik, Körperhaltung und Aussagen.

THEMEN: Identität, Jugendkultur, Gewalt, Außenseiter, Fremdheit, Antisemitismus

FÄCHER: Deutsch, Religion/Ethik, Sozialkunde, Psychologie, Philosophie

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.visionkino.de

DER NEUNTE TAG

Deutschland, Luxemburg 2004 | 93 Minuten min. | REGIE: Volker Schlöndorff | Drama

DREHBUCH: Eberhard Görner, Andreas Pflüger | DARSTELLERINNEN: Ulrich Matthes, August Diehl, Hilmar Thate, Bibiana Beglau | KAMERA: Tomas Erhart | SCHNITT: Peter R. Adam | MUSIK: Alfred Schnittke | PRODUZENTIN: Jürgen Haase

FSK 12 | empfohlen ab 14

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

FILMPREISE: 2004 Biberacher Filmfestspiele | 2005 Fajr International Film Festival, Teheran

INHALT: Urlaub vom KZ, das gibt es nicht – und doch widerfährt dies dem Luxemburger Abbé Kremer. Er entkommt für neun Tage diesem Ort, an dem es keinen Gott gibt. Zu Hause angekommen, muss er sich jeden Tag in der Villa Pauly bei der Gestapo melden. Dort begegnet er dem jungen, leidenschaftlichen Karrieristen Gebhardt. Dieser gibt Kremer eindeutig zu verstehen, was er von ihm will. Er soll den luxemburgischen Bischof dazu bewegen, mit den Nazis zu kollaborieren. Scheinen die Machtver-

hältnisse am Anfang klar, so entwickelt sich im Lauf der neun Tage ein packendes Duell zweier grundsätzlich unterschiedlicher Männer.

THEMEN: Nationalsozialismus, Deutsche Geschichte, Widerstand, Religion

FÄCHER: Politik, Geschichte, Religion/Ethik, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.bpb.de/publikationen/W3DBVS,o,Der_neunte_Tag.html

DIE FÄLSCHER

Deutschland, Österreich 2006 | 98 min. | REGIE: Stefan Ruzowitzky | Drama

DREHBUCH: Stefan Ruzowitzky | DARSTELLERINNEN: Karl Markovics, August Diehl, David Striesow, August Zirner, Martin Brambach, Sebastian Urzendowsky, Tilo Prückner | KAMERA: Benedict Neuenfels | SCHNITT: Britta Nahler | MUSIK: Marius Ruhland | PRODUZENTIN: Nina Bohlmann, Babette Schröder

FSK 12 | empfohlen ab 14

FILMPREISE: 2008 Academy Awards (Oscar) | 2007 Deutscher Filmpreis (Lola)

INHALT: Salomon Sorowitsch, „König der Fälscher“ und Lebemann der Berliner Halbwelt, wird verhaftet und interniert. 1944 wird er nach Sachsenhausen überstellt, wo die Nazis eine Fälscherwerkstatt eingerichtet haben. Streng abgeschottet vom übrigen Lager, stellt das Kommando aus inhaftierten „Fachleuten“ im großen Stil Falschgeld von Pfund- und Dollarnoten her, um die Wirtschaft der alliierten Kriegsgegner zu schwächen. Während Sorowitsch aus Angst die Befehle befolgt, versucht sein

Gegenspieler, der aus politischen Gründen inhaftierte Adolf Burger, das Nazi-Unternehmen still und heimlich zu sabotieren...

THEMEN: Nationalsozialismus, Konzentrationslager, Überleben, Widerstand

FÄCHER: Geschichte, Politik, Sozialkunde, Religion/Ethik, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.visionkino.de |

www.kinomachtschule.at/faelscher/index.html



© Universum Film GmbH

DIE KLASSE

Frankreich 2008 | 128 min. | REGIE: Laurent Cantet | Drama

DREHBUCH: Laurent Cantet, François Bégaudeau, Robin Campillo | DARSTELLERINNEN: François Bégaudeau, Nassim Amrabt, Laura Baquela, Cherif Bounaidja Rachedi, Juliette Demaille, Dalla Doucoure, Arthur Fogel | KAMERA: Pierre Milon | SCHNITT: Robin Campillo, Stephanie Leger | PRODUZENTIN: Carole Scotta, Caroline Benjo, Barbara Letellier, Simon Arnal

FSK k.A. | empfohlen ab 14

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

FILMPREISE: 2008 Festival de Cannes | 2008 Filmfest München

INHALT: François ist ein außergewöhnlicher Lehrer einer Schule in einem Problembezirk von Paris. Seine Methoden sind extravagant, genau wie sein Vertrauen in seine Schüler, dabei gilt es jede Menge Konfliktsituationen zu entschärfen. Der Film mutet wie ein Dokumentarfilm an, jedes Wort, jede Situation ist authentisch und glaubhaft inszeniert. Der Hauptdarsteller des Films ist der Lehrer, der seine Erlebnisse in einem Roman niedergeschrieben hat. Seine schauspielerische Leistung wie auch

die der sorgfältig gecasteten Schüler, die allesamt Laiendarsteller sind, ist faszinierend und mitreißend.

THEMEN: Autorität, Wertevermittlung, Schulalltag, Kommunikation

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik, Philosophie

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.fbw-filme.de

DIE REISE DES JUNGEN CHE

USA, Deutschland, Großbritannien 2004 | 126 min. | REGIE: Walter Salles | Literaturverfilmung

DREHBUCH: José Rivera | DARSTELLERINNEN: Gael García Bernal, Rodrigo de la Serna, Mercedes Moran, Pierre Noher, Lukas Oro, Marina Glezer, Mía Maestro | KAMERA: Eric Gautier | SCHNITT: Daniel Rezende | MUSIK: Gustavo Santaolalla | PRODUZENTIN: Michael Nozik, Edgard Tenenbaum, Karen Tenkhoff

FSK 6 | empfohlen ab 14

FILMPREISE: 2004 Festival de Cannes

INHALT: Die beiden jungen argentinischen Studenten Ernesto Guevara und Alberto Granado erfüllen sich in den frühen 1950er-Jahren einen langersehnten Traum. Sie begeben sich auf eine abenteuerliche Reise quer durch Südamerika über Chile, Peru und Venezuela. Im Laufe ihrer neunmonatigen Reise lernen sie die soziale Wirklichkeit und politische Ungerechtigkeit auf dem gesamten Kontinent kennen. Am Ende der Reise stehen zwei junge Männer, die die Welt und sich selbst mit anderen Augen sehen. Die Selbstfindung und politische Bewusstwerdung des großen Revolutionärs

Che Guevara dient als Basis des Coming-of-Age-Roadmovie frei nach den Tagebüchern des Ernesto Che Guevara.

THEMEN: Lateinamerika, Politik, Identität, Biografien, Zivilcourage

FÄCHER: Deutsch, Politik, Geschichte, Erdkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.bernhard-springer.de/CHE_Filmheft.pdf

DIE WELLE

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland 2008 | 107 min. | REGIE: Dennis Gansel | Spielfilm

DREHBUCH: Dennis Gansel, Peter Thorwarth, basierend auf der Kurzgeschichte von William Ron Jones und dem Drehbuch „The Wave“ von Johnny Dawkins und Ron Birnbach | DARSTELLERINNEN: Jürgen Vogel, Frederick Lau, Max Riemelt, Jennifer Ulrich | KAMERA: Torsten Breuer | SCHNITT: Ueli Christen | MUSIK: Heiko Maile | PRODUZENTIN: Christian Becker

FILMPREISE: 2008 Deutscher Filmpreis (2 Lolas)

INHALT: Zunächst wollen die Oberstufenschüler nicht mehr über den Nationalsozialismus sprechen. Eine Diktatur wäre heute in Deutschland ohnehin nicht mehr möglich. Ihr Lehrer Rainer Wenger ist sprachlos. Anstatt wie sonst auf Augenhöhe zu unterrichten, führt er daraufhin strenge Verhaltensregeln ein. Doch zu seiner Überraschung stößt dies nicht auf Ablehnung: die meisten Schüler machen bereitwillig mit. Auf die Regeln folgen an den nächsten Tagen eine Uniform, der Gruppenna-

me „Die Welle“ und ein Erkennungszeichen. Die Schüler nutzen ihr neues Zusammengehörigkeitsgefühl sogar, um andere unter Druck zu setzen.

THEMEN: Jugend, Machtgefüge, Diktatur, Manipulation

FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Ethik, Politik, Kunst, Psychologie

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.welle.film.de

DRACHENLÄUFER

FSK 12 | empfohlen ab 14

USA 2007 | 128 min. | REGIE: Marc Forster | Spielfilm

DREHBUCH: David Benioff nach dem Roman von Khaled Hosseini | DARSTELLERINNEN: Khalid Abdalla, Shaun Toub, Saïd Taghmaoui, Atossa Leoni | KAMERA: Roberto Schaefer | SCHNITT: Matt Chessé | MUSIK: Alberto Iglesias | PRODUZENTIN: William Horberg, Walter Parkes, Rebecca Yeldham, E. Bennett Walsh, Laurie Macdonald

INHALT: Trotz ihrer unterschiedlichen sozialen Herkunft sind Amir und Hassan Freunde. Aber Amir empfindet auch Neid und Eifersucht auf seinen Freund, dem Amirs Vater große Aufmerksamkeit zuteil werden lässt. Am Ende eines für ihn erfolgreichen Drachenwettkampfes verrät Amir diese Freundschaft auf schreckliche Weise. Nach dem Einmarsch der Russen fliehen Amir und sein Vater ins Exil. Erst viele Jahre später und nach der Aufdeckung eines Familiengeheimnisses kann Amir seine Schuld wieder gutmachen, indem er und seine Frau den Sohn des von den Taliban getöteten Hassan in deren neuer Heimat Kalifornien aufnehmen.

THEMEN: Freundschaft, Zivilcourage, Krieg, Extremismus, Exil, Schuld (und Sühne)

FÄCHER: Deutsch, Englisch, Erdkunde, Geschichte, Politik, Musik

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.stiftunglesen.de



© Universal Pictures International Germany GmbH

DRAUSSEN BLEIBEN

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland 2007 | 84 min. | REGIE: Alexander Riedel | Dokumentation

DREHBUCH: Alexander Riedel (Konzept), Bettina Timm | MITWIRKENDE: Valentina Llazicani, Suli Kurban, Diana Cisse, Zulpi Kurban, Burkibar Cisse | KAMERA: Martin Farkas | SCHNITT: Ulrike Tortora, Gaby Kull-Neujahr | MUSIK: Klaus Burger, Matthias Schneider-Hollek | PRODUZENTIN: Bettina Timm

FILMPREISE: 2008 Internationales Dokumentarfilmfestival München | 2007 Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

INHALT: Seit elf Jahren lebt die 16-jährige Valentina in Deutschland. Während ihre Flüchtlingsfamilie aus dem Kosovo auf eine Verlängerung ihrer Aufenthaltsgenehmigung wartet, widersetzt sich Valentina trotz aller Einschränkungen: Sie schwänzt die Schule und legt sich mit anderen Mädchen und der Polizei an. Mit ihren Freundinnen denkt sie über ihre Träume und Hoffnungen nach. Viele Entscheidungsmöglichkeiten aller-

dings scheint sie nicht zu haben: Valentina muss wegen einer Schlägerei demnächst für einen Monat in den Jugendarrest, und einen Job wird sie ohne dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung nicht bekommen.

THEMEN: Familie, Identität, Gesellschaft, Migration, Gewalt

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 9.-13. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.draussenbleiben.de | <http://film.fluter.de>

EINE UNBEQUEME WAHRHEIT

FSK o.A. | empfohlen ab 14

USA 2006 | 100 min. | REGIE: Davis Guggenheim | Dokumentarfilm

DARSTELLERINNEN: Al Gore, Billy West | KAMERA: Davis Guggenheim | SCHNITT: Jay Cassidy | MUSIK: Michael Brook | PRODUZENTIN: Lawrence Bender, Scott Z. Burns

FILMPREISE: 2007 Academy Awards (2 Oscars)

INHALT: Schmelzende Gletscher, Fischerboote auf dem Grund eines ausgetrockneten Sees, die überschwemmten Straßen von New Orleans – mit prägnanten Bildern veranschaulicht der frühere US-Vizepräsident Al Gore die Folgen der – vor allem auch menschengemachten – globalen Erwärmung. Seit den verlorenen Präsidentschaftswahlen im Jahr 2000 tourt er mit seinem multimedialen Vortrag über die Auswirkungen des Klimawandels durch Amerika. Der Film dokumentiert den Vortrag und thematisiert die Schlüsselerlebnisse, die zu Gores Engagement führten.

THEMEN: Umweltschutz, Politik, Gesellschaft, Werte

FÄCHER: Erdkunde, Biologie, Physik, Politik, Englisch

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.stiftunglesen.de

FREE RAINER

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland, Österreich 2007 | 129 min. | REGIE: Hans Weingartner | Satire

DREHBUCH: Hans Weingartner, Katharina Held | DARSTELLERINNEN: Moritz Bleibtreu, Else Sophie Gambard, Milan Peschel, Simone Hanselmann, Gregor Bloéb, Franziska Knuppe, Josef Heynert | KAMERA: Christine A. Maier | SCHNITT: Andreas Wodraschke | MUSIK: Stefan Soltan | PRODUZENTIN: Hans Weingartner, Antonin Svoboda

FILMPREISE: 2007 Arbeitskreis Filmbildung (AKF)

INHALT: Der erfolgreiche Boulevardfernsehmacher Rainer ist verwöhnt vom Erfolg. Mit schnellen Autos und Drogen überspielt er jeden Selbstzweifel, bis er nach einem Autounfall das ganze Ausmaß des Fernsehirsinns zu begreifen beginnt. Rainer versucht fortan, anspruchsvolles Fernsehen zu machen. Er scheitert jedoch an der Einschaltquote, kündigt und taucht ab. Doch er plant, die Messgeräte der Einschaltquote so zu manipulieren, dass qualitativ gute Informations- und Bildungsprogramme bei der Messung

immer besser abschneiden. Eine TV-Kulturrevolution bricht an. Aber die Mächtigen der Branche geben nicht kampflos auf.

THEMEN: Medien- und Gesellschaftskritik, Macht, Utopie, Rebellion/ Revolte, Außenseiter

FÄCHER: Sachkunde, Religion/Ethik, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.film-kultur.de/glob/kc_2007_freerainer.pdf



© Kinowelt Filmverleih GmbH

JESUS LIEBT DICH – EVANGELIKALE AUF DER WM-MISSION

FSK k. A. | empfohlen ab 14

Deutschland 2008 | 80 Min. | REGIE: Lilian Franck, Michaela Kirst, Robert Cibis, Matthias Luthardt | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Lilian Franck, Michaela Kirst, Robert Cibis | MITWIRKENDE: Cody Mui, Scott Rourk, Tilman Pffor, Gershom Sikaala | KAMERA: Kolja Raschke, Peter Schmidt, Lukas Schmid | SCHNITT: Nelia Székely | MUSIK: Matthias Petsche | PRODUZENTIN: Lilian Franck, Robert Cibis

INHALT: WM 2006: Die Welt zu Gast in Deutschland. Darunter auch über 10.000 fundamentalistische Christen. Sie wollen keiner Mannschaft zugehören, sondern Seelen retten. „Jesus liebt Dich“ begleitet vier von ihnen: Cody reist mit seinem Pastor Scott aus New York an, um das Bekehren zu lernen. Auch Gershom aus Afrika stürzt sich in den Missionstrip durch das Sommermärchen Fußball WM. Der deutsche Organisator Tilman empfängt sie mit den Worten: „Wollt ihr Gottes Armee beitreten? Da gibt's keine Demokratie mehr...“. Der Film vermittelt subtil und humorvoll, was es bedeutet, ein evangelikaler Missionar zu sein. Er zeigt einen

Ausschnitt aus dem weltweiten Kampf zwischen religiösem Fundamentalismus und säkularer Aufklärung.

THEMEN: Religiöse Gruppen, Fundamentalismus, Demokratie, Freiheit

FÄCHER: Religion/Ethik, Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Politik

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.jesusliebtich-derfilm.de

NAPOLA – ELITE FÜR DEN FÜHRER

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland 2004 | 115 min. | REGIE: Dennis Gansel | Drama

DREHBUCH: Dennis Gansel, Maggie Peren | DARSTELLERINNEN: Max Riemelt, Tom Schilling, David Striesow, Joachim Bissmeier, Justus von Dohnányi, Michael Schenk, Florian Stetter | KAMERA: Torsten Breuer | SCHNITT: Jochen Retter | MUSIK: Normand Corbeil, Angelo Badalamenti | PRODUZENTIN: Molly von Fürstenberg, Viola Jäger, Harald Kügler

INHALT: Friedrich ist 17 und Amateurboxer. Es ist das Jahr 1942, mit seinen Eltern wohnt er im Berliner Arbeiterbezirk Wedding, sein Vater ist ein entschiedener Gegner der Nazis. Friedrichs große Chance begegnet ihm in der Person des Napola-Ausbilders Heinrich Vogler. Begeistert von den sportlichen Fähigkeiten, bietet er ihm einen Platz in der elitären Erziehungsanstalt Burg Allenstein an. Gegen den Willen seines Vaters zieht Friedrich auf die Burg und behauptet sich. Die Freundschaft mit dem sensiblen Sohn des Gauleiters sowie ein nächtlicher Einsatz gegen entflozene jugendliche Kriegsgefangene wecken allerdings in Friedrich

moralische Skrupel und stellen ihn vor die Wahl, wie und für wen er seine Fähigkeiten einsetzen soll.

THEMEN: Nationalsozialismus, Jugend, Freundschaft, Erziehung, Werte, Schule

FÄCHER: Geschichte, Sozialkunde, Politik, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.lehrer-online.de |

www.bernhardwickigedaechtnisfonds.de/filmbegleithefte.htm



© Constantin Film Verleih GmbH

WILLIAM SHAKESPEARES ROMEO & JULIA

FSK 12 | empfohlen ab 14

USA 1996 | 120 Min. | REGIE: Baz Luhrmann | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat: wertvoll

DREHBUCH: Craig Pearce, Baz Luhrmann, nach dem Schauspiel von William Shakespeare | DARSTELLERINNEN: Leonardi DiCaprio, Claire Danes, Paul Sorvino, Diane Venora, Brian Dennehy, Pete Postlethwaite | KAMERA: Donald M. McAlpine | SCHNITT: Jill Bilcock | MUSIK: Nellee Hooper | PRODUZENTIN: Baz Luhrmann, Gabriella Martinelli

FILMPREISE: 1997 Internationale Filmfestspiele Berlin | 1998 British Academy of Film and Television Arts (3 Auszeichnungen)

INHALT: Verona Beach ist eine lateinamerikanische Metropole, in der Gewalt und Verbrechen die Atmosphäre prägen. Beherrscht wird die Stadt von zwei rivalisierenden Familien, den Montagues und den Capulets. Als sich deren Sprösslinge Romeo und Julia bei einem Maskenball begegnen, ist es Liebe auf den ersten Blick. Ungeachtet der Gegnerschaft ihrer Familien schließen Romeo und Julia in einer geheimen Zeremonie den Bund fürs Leben. Die Tragödie endet wie bei Shakespeare mit dem Tod der Liebenden. Baz Luhrmann

verlegt Shakespeares Handlung in ein urbanes Inferno des 20. Jahrhunderts. So werden Schwerter durch matt schimmernde Pistolen ersetzt und die Polizei greift von Hubschraubern aus in die Straßenkämpfe der Jugendgangs ein.

THEMEN: Familie, Liebe, Gewalt

FÄCHER: Deutsch, Englisch, Geschichte

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de

GERDAS SCHWEIGEN

FSK k. A. | empfohlen ab 15

Deutschland 2008 | 95 min. | REGIE: Britta Wauer | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Britta Wauer (Konzept) | KAMERA: Kaspar Köpke, Bob Hanna | SCHNITT: Berthold Baule | MUSIK: Karim Sebastian Elias | PRODUZENTIN: Volker Hahn

INHALT: 1967 lernt der Journalist Knut Elstermann Gerda, eine Freundin seiner Großmutter, kennen. Gerda kommt aus New York nach Ost-Berlin zu Besuch und hatte offenbar früher ein Kind, über das man nicht sprechen darf. Knut, etwa sieben Jahre alt, bleibt dieses Geheimnis lebhaft im Gedächtnis. Knapp vierzig Jahre später macht er sich auf den Weg nach Amerika, um es zu lüften. Aber Gerda hat ihre Erlebnisse in Auschwitz und die Erinnerungen an ihre Tochter mehr als sechzig Jahre verschwiegen. Knut Elstermann muss mehr als einmal erkennen, dass seine Rekonstruktion der Vergangenheit Konsequenzen für Gerdas Gegenwart hat – für ihre

Beziehung zu Nachbarin und Sohn, für ihre Sicht auf sich selbst und ihr Geheimnis.

THEMEN: Biografie, Deutsche Geschichte, Solidarität, Heimat, Antisemitismus, Totalitarismus

FÄCHER: Geschichte, Deutsch, Religion/Ethik, Sozialkunde, Politik

SCHULUNTERRICHT: 10.-13. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.pifflmedien.de | www.gerdas-schweigen.de

CAMILO – DER LANGE WEG ZUM UNGEHORSAM

FSK 12 | empfohlen ab 16

Deutschland, Belgien 2007 | 85 min. | REGIE: Peter Lilienthal | Dokumentarfilm

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Peter Lilienthal (Konzept) | KAMERA: Carlos Aparicio | SCHNITT: Julian Isfort | MUSIK: Seraphin | PRODUZENTIN: David P. Steel

INHALT: In seinem Dokumentarfilm porträtiert der Regisseur Peter Lilienthal Camilo Meija, einen der prominentesten amerikanischen Kriegsdienstverweigerer. Nachdem er von einem sechs Monate währenden Einsatz im Irak zurückgekehrt war, hatte Meija den Dienst bei der US Armee quittiert. Die zweite zentrale Figur des Films ist der Mexikaner Fernando Suarez, dessen 19-jähriger Sohn im Irak durch eine Mine des amerikanischen Militärs ums Leben kam. Lilienthal zeigt die komplexen Porträts dieser beiden Männer und hinterfragt die Motive junger Menschen, der US Armee beizutreten.

THEMEN: Gewaltverzicht, Krieg, Gewissen, Freiheit, Widerstand, Väter und Söhne, Migration

FÄCHER: Deutsch, Englisch, Spanisch (Landeskunde), Sozialkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 11. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.camilo-film.org/schule

WALTZ WITH BASHIR

FSK 12 | empfohlen ab 16

Israel, Deutschland, Frankreich 2008 | 90 min. | REGIE: Ari Folman | Dokumentarfilm, Animation

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Ari Folman | SCHNITT: Nili Feller | MUSIK: Max Richter | PRODUZENTIN: Ari Folman, Yael Nahlieli, Serge Lalou, Gerhard Meixner, Roman Paul

INHALT: WALTZ WITH BASHIR ist eine autobiografische Spurensuche des israelischen Regisseurs Ari Folman. Vor über 25 Jahren war er als Soldat im Libanon stationiert, erinnert sich aber heute nur noch schemenhaft an seine Kriegserlebnisse. Nachdem ihm ein Freund einen Albtraum erzählt, der aus den damaligen Ereignissen herrührt, beschließt Ari Folman, nachzuforschen. In Gesprächen mit ehemaligen Mitstreitern vervollständigt sich nach und nach, einem Puzzle ähnlich, seine Erinnerung an diese Zeit. Längst verdrängte Ängste und Bilder von Tod und Elend tauchen auf, die

schließlich in der Erkenntnis kulminieren, dass Folman die Massaker in den Flüchtlingslagern von Sabra und Schatila miterlebt hat.

THEMEN: Israel, Geschichte, Tod, Gewalt, Militär, Entfremdung

FÄCHER: Geschichte, Kunst, Philosophie, Musik, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab 11. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.waltz-with-bashir.pandorafilm.de | www.visionkino.de



ECHTZEIT: DOKUMENTARFILM IM FOCUS DER SCHULKINO WOCHE HESSEN

Um im Rahmen der Filmbildung Schwerpunkte zu setzen, steht ab der neuen Ausgabe der SchulKinoWochen Hessen ein filmisches Thema im Mittelpunkt des jeweiligen Programms. Bei den 3. SKW Hessen ist dies der Dokumentarfilm.

Die Anfänge des bewegten Bildes sind die Anfänge des dokumentarischen Films. Und immer noch macht der Dokumentarfilm hauptsächlich eins: er bildet die Welt ab, die uns umgibt. Doch durch dieses Abbild ist die Welt nicht mehr das, was sie vorher war: sie ist von einem ganz bestimmten Standpunkt aus aufgenommen, beschnitten und in einen zeitlichen Rahmen gebannt. Sie ist das Produkt einer Reihe sorgfältig getroffener Entscheidungen eines Filmemachers, der durch seinen Film eine ganze Lebenswelt erfahrbar werden lässt. Von seinem erzählerischen Geschick hängt ab, wie sehr der Zuschauer den Bildern vertraut, ihnen glaubt, sich beeinflussen oder manipulieren lässt. Der Dokumentarfilm wird damit über sein oft vordergründiges inhaltliches Anliegen hinaus zum Einstieg in eine Diskussion darüber, wie viel und welche Wahrheiten uns ein Film vermittelt. Bei genauem Hinsehen erzählt er ebensoviel über die Leute vor der Kamera wie über den Filmemacher und seine Intention. Wer möchte was genau erzählen und welcher formaler Mittel bedient er sich, um seine Realität glaubhaft zu vermitteln? Das Programm der 3. SKW Hessen bietet Dokumentarfilme für unterschiedliche Altersklas-

sen und in möglichst vielen Kinos in Hessen an. Die formalen Möglichkeiten sind dabei so vielfältig wie die erlebten Realitäten der Dokumentarfilmemacher. Von dem spielfilmartig erzählten **DER LETZTE TRAPPER** (ab 3. Klasse) über den politisch-aufklärend motivierten **DER GROSSE AUSVERKAUF** (ab 8. Klasse) sind persönliche Begegnungen wie **Gerdas Schweigen** (10.-13. Klasse) oder der Dokumentar-Animationsfilm **Waltz with Bashir** (ab 11. Klasse) geplant. Das Programm verdeutlicht, dass der Dokumentarfilm längst über seine oft spröde Didaktik von Schulungsfilmen hinausgewachsen ist und den Spielfilmen in Faszination und Unterhaltung in nichts nach steht. Zu einigen Veranstaltungen werden Filmemacher und thematische Experten zur Diskussion mit den SchülerInnen eingeladen. Des Weiteren bietet die 3. SKW Hessen die Lehrerfortbildung „Dokumentarfilm im Unterricht“ an, die eine Einführung in die pädagogischen Möglichkeiten im Umgang mit Fiktion und Realität bietet. Die Veranstaltungsreihe möchte die Neugier auf den dokumentarischen Umgang mit Realität (wieder) wecken und eine Diskussion über die verschiedenen Wahrheiten auf und hinter der Leinwand anstoßen.

FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: ANGEBOT ZUR FORTBILDUNG

Die Seminarreihe erläutert grundlegende Strukturen und Herangehensweisen filmischen Erzählens und bietet Lehrkräften aller Schulformen Einführung und Vertiefung in Filmanalyse, Ästhetik der Filmkunst, Filmgeschichte und Filmkultur an. Dabei werden unterrichtsrelevante Methoden zur Filmbildung in der Schule vermittelt. Ziel ist, die aktive Filmrezeption von SchülerInnen zu fördern.



Alle Seminare sind mit fünf oder 10 Leistungspunkten akkreditiert. Es werden keine Gebühren erhoben. Anmeldung im jeweiligen Medienzentrum ist erforderlich.

Folgende Seminare werden in Zusammenarbeit mit den hessischen Medienzentren, den Medienprojekzentren Offener Kanal und Kinos in 16 Orten angeboten:

METHODISCHES ARBEITEN MIT FILMKLASSIKERN IM UNTERRICHT AM BEISPIEL „DER ZAUBERER VON OZ“ (VICTOR FLEMING, USA 1939)
Die Fortbildung stellt einfache Methoden vor, mit denen grundlegende narrative und ästhetische Aspekte des Films erschlossen werden können. Sie richtet sich an GrundschullehrerInnen, aber auch an diejenigen, die sich besonders für die Vermittlung von Filmklassikern interessieren.

GRUNDLAGENSEMINAR – FILMISCHES ERZÄHLEN MIT DEN MITTELN DER MONTAGE

Montage gehört zu den Grundlagen des filmischen Erzählens. Ziel der Fortbildung ist es, die Fähigkeit der Filmanalyse anhand der Prinzipien und Wirkungen der Filmmontage zu schulen. Zudem werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich im Unterricht effektiv mit Filmausschnitten arbeiten lässt.

DAS WIRKUNGSPOTENTIAL DES MEDIUMS FILM

Die Interpretation und das Verständnis komplexer Filmbilder bilden die Grundlage des Seminars. Zudem soll Filmsprache hinsichtlich ihres Wirkungspotentials untersucht werden, mit dem Ziel, das Verständnis für populäre Erzählmuster zu schärfen.

DOKUMENTARFILM IM UNTERRICHT

Anhand von Filmausschnitten aus dem Programm der SKW Hessen werden unterschiedliche Erzähltechniken beleuchtet - mit Blick auf die Verschmelzung von Fiktion und Realität. Der Einsatz von Dokumentarfilm im Unterricht zur Erklärung eines Themas wird diskutiert und die Wirkung der filmischen Darstellungsmittel hinterfragt.

EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDLAGEN DER FILMDRAMATURGIE

Am Anfang jedes Films steht das Drehbuch. Um die Grundlagen der Filmdramaturgie zu vermitteln, wird in dieser Veranstaltung ein umfassender Einblick in die wichtigsten Drehbuchtheorien und -modelle angeboten.

SUBJEKTORIENTIERTE FILMBILDUNG IN DER HAUPTSCHULE – PÄDAGOGISCHE KONZEPTE FÜR DIE UNTERRICHTSPRAXIS

Die Fortbildung gibt konkrete didaktisch-methodische Hinweise, wie Grund- und HauptschülerInnen durch einfache Übungen mit der Videokamera an Filmanalyse und Filmdramaturgie herangeführt und wie sie für filmische Werke sensibilisiert werden können.

JUGEND-FILM-JURY

Ein Projekt des Deutschen Filminstitut – DIF e.V., bei dem Filmklassiker mit Jugendlichen gesichtet und aktuell bewertet werden. Für Lehrkräfte bietet die Fortbildung einen Erfahrungsaustausch und Herangehensweisen an, um Filmklassiker für Jugendliche erfahrbar zu machen. Dabei werden Methoden zur Vermittlung von Filmgeschichte vorgestellt.

SCHULE DES SEHENS:

DAS DEUTSCHE FILM MUSEUM – EIN HAUS FÜR DEN FILM

Hier stellt das Deutsche Filmmuseum seine mediendidaktischen Veranstaltungen und Lernmittel zum Verständnis von Film vor.

PRAXIS FILMVERMITTLUNG:

FILMPÄDAGOGISCHE WORKSHOPS IM UNTERRICHT

Erstmals werden die SchulKinoWochen Hessen durch filmpädagogische Workshops im Unterricht begleitet und ergänzt. LehrerInnen können für die Filmvermittlung in der Schule einen Referenten buchen und für den Unterricht filmtheoretische (Filmanalyse im Unterricht) sowie praxisorientierte BAUSTEINE (Produktion eines Kurzfilms) auswählen. Information und Anmeldung bei Carsten Siehl | Tel.: 06032 868809 | Mobil: 0177 4337751 | E-Mail: siehl@deutsches-filminstitut.de

Das Fortbildungsprogramm und PRAXIS FILMVERMITTLUNG wird vom Hessischen Kultusministerium, der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) und der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.

Das vollständige Programm liegt als Drucksache vor und kann unter www.schulkino-wochen-hessen.de abgerufen werden.

FILME AUS HESSEN

Die Filmreihe wird in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen präsentiert. Mit dieser Reihe stellen sich Filmschaffende aus Hessen mit ihren Filmen vor und berichten über die Arbeitsbereiche der Filmproduktion und von ihren Erfahrungen, in Hessen Filme zu machen.

TRICKFILMERIN LEONORE POTH (WWW.LEONOREPOTH.DE)

Leonore Poth studierte an der HfG Offenbach und entdeckte dort ihre Begeisterung für den Trickfilm. Seit dem produziert sie in eigener Regie für verschiedene Auftraggeber kurze und phantasievolle Animationsfilme.

Vier Trickfilme für Grundschüler, anschließend Filmgespräch mit

Regisseurin & Aktion „Wie entsteht ein Trickfilm“ |

Fünf Trickfilme ab der 5. Klasse, anschließend Filmgespräch mit Regisseurin

REGISSEURIN SUNG HYUNG CHO (WWW.FILMPORTAL.DE)

FULL METAL VILLAGE | D 2006 | Dokumentarfilm 90 Min. | Hessischer Filmpreis 2006 | ab 13

In Wacken, einem kleinen Dorf, geht alles seinen gewohnten Gang. Doch die Idylle trügt: Die 1.800-Seelen-Gemeinde Wacken ist Schauplatz des weltweit größten Heavy-Metal-Festivals. Im Jahr 2005 zählte die Veranstaltung über 60 000 Besucher.

REGISSEUR NICO SOMMER (WWW.SUESSAUERFILM.DE)

SCHÄFCHEN ZÄHLEN | D 2008 | Dokumentarfilm | 15 Min. | ab 14
Frank Plötzer ist seit sehr langer Zeit als Schäfer unterwegs. Er zieht mit seinen Schafen durch den Auepark in Kassel und wird mit allerhand philosophischer Fragen zum Beruf und zum Leben befragt.

STILLER FRÜHLING | D 2007 | Spielfilm | 49 Min | ab 14

Sebastian ist 21 und hatte noch nie eine Freundin. Seine Geduld ist am Ende! Doch weder die Tipps seines rüstigen Großvaters noch die abstrusen Methoden seiner Therapeutin können ihm wirklich helfen, unbefangen auf Andere zuzugehen. Nur langsam beginnt er, aus seinem Gedankenurwald auszubrechen ...

JUGEND-FILM-JURY (JFJ)

Im Schuljahr 2007/2008 sichteten Jugendliche im Deutschen Filminstitut – DIF e.V. 20 Filmklassiker, diskutierten und prüften dabei deren filmische Wirksamkeit, um dann eine Filmkritik zu schreiben. Das Ergebnis liegt als Broschüre vor und kann unter www.deutsches-filminstitut.de/pdf/JugendFilmJury_broschuere.pdf bezogen werden. Fünf Filme (alle ab 9. Klasse) möchten wir als Film-Empfehlung während der 3. SKW Hessen und in Begleitung der JFJ-ProjektleiterIn präsentieren:

MODERNE ZEITEN | USA 1936 | Regie Charles Chaplin | 87 Min

SEIN ODER NICHTSEIN | USA 1942 | Regie Ernst Lubitsch | 98 Min

12 UHR MITTAGS | USA 1952 | Regie Fred Zinnemann | 85 Min

DAS FENSTER ZUM HOF | USA 1954 | Regie Alfred Hitchcock | 112 Min

NIGHT ON EARTH | USA 1991 | Regie Jim Jarmusch | 129 Min

FILME IN ORIGINALFASSUNG (MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN)

Filme in Originalfassung sind ein besonderes Filmerlebnis, denn beim Original sind die „echten“ Stimmen der Akteure zu hören, die Geräusche, die Musik, die Atmosphäre bleiben unverfälscht und zudem lernt man eine andere Sprache besser kennen. Weil es wenig Gelegenheiten gibt, Filme in Originalfassung im Kino zu sehen, bietet das Programm der 3. SchulKinoWochen Hessen eine Auswahl von OF-Filmen an.

Zum Beispiel: **WONDROUS OBLIVION (DAVIDS WUNDERSAME WELT)** | **THE QUEEN** | **OLIVER TWIST** | **THE PIANIST**

Für Schülergruppen ab der 5. Klasse (mind. Anzahl 50) organisieren wir die OmU-Filmvorstellung im Kino in Ihrer Nähe. Anfragen und Buchung im SKW-Projektbüro unter Telefon 069 961 220 684.

WINTER ADÉ – FILMISCHE VORBOTEN DER WENDE

Auf Initiative der Kulturstiftung des Bundes gemeinsam mit der Deutschen Kinemathek und VISION KINO entstand eine Retrospektive zum 20. Jahrestag der friedlichen Revolution und des Mauerfalls, mit filmischen Zeugnissen aus Mittel- und Osteuropa und dem geteilten Deutschland.

Die SchulKinoWochen zeigen daraus vier Filme der Vorwendezeit. Gemeinsam ist ihnen ihr hohes künstlerisches Niveau sowie der Umstand, dass sich in ihnen die kommenden Veränderungen bereits ahnen lassen. Jede Filmvorstellung wird von einem Filmpädagogen begleitet, zu den Filmen gibt es pädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht.

ORFEO'S ERBEN FRANKFURT | Mo. 9. MÄRZ UND Di. 10. MÄRZ 2009

WINTER ADÉ | Regie Helke Misselwitz | Dokumentarfilm DDR 1988 | 115 Min. | ab 9. Klasse | 10:00 Uhr | Mo. 9. März

Aus dem Süden der DDR bis zur Insel Rügen im Norden trifft die Regisseurin Frauen unterschiedlichen Alters und sozialer Herkunft, die über ihre Hoffnungen, Probleme und Sehnsüchte reden. Noch nie vorher waren Frauen in der DDR derart offen und gleichzeitig selbstverständlich vor der Kamera aufgetreten.

PAPA IST AUF DIENSTREISE | Regie Emir Kusturica | Jugoslawien 1984 | 136 Min. | ab 7. Klasse | 9:00 Uhr | Di. 10. März

Die Zeit des Stalinismus in Jugoslawien aus der Sicht eines sechsjährigen Jungen: Der Vater ist nicht auf Geschäftsreise, sondern im Gefängnis. Lebenskraft, Improvisationsvermögen und Liebe lassen die Familie überleben.

CALIGARI FILMBÜHNE WIESBADEN | Do. 12. MÄRZ 2009

EIN KURZER FILM ÜBER DAS TÖTEN | Regie Krzysztof Kieslowski | Polen 1987 | 85 Min. | ab 11. Klasse | 14:30 Uhr

In der grauen Öde der polnischen Hauptstadt Warschau bringt ein vereinsamer junger Mann einen Taxifahrer auf brutale Weise um und wird nach dem Todesurteil hingerichtet. Künstlerisch dichte, schauspielerisch eindrucksvolle, bildhafte Umsetzung des Fünften Gebotes: „Du sollst nicht töten“.

DIE VOGELSCHEUCHE | Regie Rolan Bykow | UdSSR 1983 | 127 Min. | ab 7. Klasse | 11:30 Uhr

Wegen ihres kauzigen Großvaters wird eine 13jährige Schülerin in einer Provinzstadt von ihren Mitschülern gehänselt. Ein jugendpsychologisch vorzüglich beobachteter Film mit einem langen, ruhigen Erzählfluss.

Die goEast-Schulfilmtage präsentieren ab jetzt auch während der SchulKinowochen Hessen in der Caligari Filmbühne Wiesbaden ausgewählte Werke aus Mittel- und Osteuropa für ein junges Publikum. Im Rahmen der Filmeinführungen ist auch ein gemeinsamer Blick hinter die Kulissen des Festivals eingeplant. Das vom Deutschen Filminstitut veranstaltete goEast – Festival für den mittel- und osteuropäischen Film gibt seit 2001 jeden Frühling der (Film)-Kultur unserer östlichen Nachbarn in Wiesbaden ein bedeutendes europäisches Forum.

WORKSHOP IM OSKAR UND EMILIE SCHINDLER LERNZENTRUM „SCHINDLERS LISTE“ – FIKTION UND REALITÄT

Bei dem Workshop im Oskar und Emilie Schindler Lernzentrum werden die Unterschiede zwischen filmischer Umsetzung und historischer Überlieferung thematisiert.

Für die dramaturgische Verdichtung reduzierte Steven Spielberg in seiner Verfilmung des Romans „Schindlers Liste“ von Thomas Keneally die Anzahl der im Mittelpunkt handelnden Personen. So trägt die Kunstfigur des Isaak Stern sowohl Züge des jungen Mietek Pemper, der als Stenograf bei dem KZ-Lagerkommandanten Amon Göth arbeiten musste, als auch des Schindler-Vertrauten Stern. Im Workshop betrachten die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Computerterminals Auszüge aus einem Videointerview mit Mietek Pemper und gehen der Frage nach, wie authentisch ein Spielfilm über ein geschichtliches Ereignis sein muss. Die kleine Ausstellung im „Oskar und Emilie Schindler Lernzentrum“ mit historischen Fotos, Erinnerungen der Überlebenden und einem Faksimile der legendären Namensliste der Geschichte der Rettung von über 1200 jüdischen Zwangsarbeitern wird ebenfalls in den Workshop integriert.

Das Jüdische Museum bietet diesen Workshop kostenlos im Oskar und Emilie Schindler Lernzentrum an; Kurt-Schumacher-Str. 10, Frankfurt am Main.

Terminabsprache und Anmeldung:
Jüdisches Museum Frankfurt | Pädagogische Abteilung |
Tel. 069 / 212 38804 | Email: martin.liepach@stadt-frankfurt.de;
fritz.backhaus@stadt-frankfurt.de

SCHINDLERS LISTE | E-Kinos, Frankfurt am Main | Dienstag 10.03.2009 | 9:00 Uhr, weitere Termine nach Rücksprache, Anmeldung für die Filmvorstellung im SKW Projektbüro.

WALTZ WITH BASHIR | Filmvorstellung im Filmforum Höchst
Das Jüdische Museum Frankfurt bietet eine kostenfreie Führung durch die Ausstellung „Superman und Golem. Der Comic als Medium jüdischer Erinnerung“. In der Ausstellung werden Werke von über 40 Comiczeichnern von Comicstrips aus Zeitungen des frühen 20. Jahrhunderts über Comic Books bis hin zu aktuellen Titeln und Projekten gezeigt.

KINO TV

Im Vorfeld der SchulKinoWochen Hessen bieten die vier Medienprojektzentren Offener Kanal der LPR Hessen unter dem Titel **KINO TV** Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, 10minütige Videobeiträge mit lokalem Schwerpunkt zu produzieren.

Ob die Geschichte des eigenen Kinos vor Ort, eine Gegenüberstellung mehrerer Filmpaläste oder Umfragen zu den Lieblingsfilmen ..., die Themen und Fragestellungen dazu entwickeln die Kinder und Jugendlichen eigenständig. Die filmische und technische Umsetzung erfolgt mit Hilfe von medienpädagogischer Begleitung vor Ort in den Medienprojektzentren Offener Kanal Kassel, Gießen, Offenbach/Frankfurt und Fulda.

Neben der Ausstrahlung in den Offenen Kanälen werden die Kino-Magazine während der SchulKinoWochen Hessen zwischen dem 9. und 20. März 2009 im örtlichen Kino dem Publikum als Vorfilm präsentiert.

In Kooperation mit dem Deutschen Filminstitut – DIF e.V., Frankfurt.

Altersstufe: ab 4. Klasse
Max. Teilnehmerzahl: 20
Beginn: Dezember 2008
Termine nach Absprache mit den jeweiligen Medienprojektzentren Offener Kanal.

LPR
h e s s e n
www.lpr-hessen.de

Kontaktdaten:

medienprojektzentrum
offener kanal kassel

Im Kulturbahnhof | 34117 Kassel | Tel. 0561 / 920 0 920 |
Fax 0561 / 920 0 9222 | www.mok-kassel.de | info@mok-kassel.de

medienprojektzentrum
offener kanal gießen

Unterer Hardthof 19 | 35398 Gießen | Tel. 0641 / 960 5007 |
Fax 0641 / 960 5008 | www.lpr-hessen.de | mokgiessen@lpr-hessen.de

medienprojektzentrum
offener kanal offenbach/frankfurt

Berliner Straße 175 | 63067 Offenbach | Tel. 069 / 82 36 91 02 |
Fax 069 / 82 36 91 01 | www.mok-offenbach-frankfurt.de |
mok2-offenbach-frankfurt@t-online.de

medienprojektzentrum
offener kanal fulda

Unterm Heilig Kreuz 3-5 | 36037 Fulda | Tel. 0661 / 90 13 055 |
Fax 0661 / 90 13 056 | www.mok-fulda.de | mokfulda@t-online.de

SchülerInnen schreiben Filmkritiken

Alle an den SchulKinoWochen Hessen teilnehmenden SchülerInnen können ihre eigenen Filmkritiken zu einem Film aus dem Programm der SchulKinoWochen schreiben und diese an die Frankfurter Rundschau oder die Hessisch/Niedersächsische Allgemeine (HNA) senden.

HNA Frankfurter Rundschau

Ausgewählte Rezensionen werden auf den Websites der beiden Tageszeitungen erscheinen. Die Texte sollten eine Länge zwischen 1200 und 1500 Zeichen haben. **Einsendeschluss ist der 3. April 2009.**

SchülerInnen Nordhessens können ihre Kritiken in das von der HNA gestartete Netzwerk Hessenplaza.de – www.hessenplaza.de/kino/ – einpflegen, ausgewählte Filmkritiken werden auf der Website und der Printausgabe der HNA veröffentlicht.

Anmelden und mitmachen unter www.hessenplaza.de/kino/register

SchülerInnen aus den übrigen Regionen Hessens schicken ihre Texte bitte als Word-Dokument per E-Mail an die Frankfurter Rundschau. Ausgewählte Filmkritiken werden auf der Website „Frisch – Frankfurter Rundschau in der Schule. Journalismus von Schülern für Schüler“ veröffentlicht.

E-Mail: frisch@fr-online.de

Veröffentlicht werden die Kritiken auf www.fr-online.de/frisch

Und bitte nicht vergessen: Die E-Mail sollte Name, Alter, Wohnort, Klassenstufe und Name der Schule beinhalten.

Viel Spaß beim Schreiben wünscht das SchulKinoWochen Hessen-Team!

3. SchulKinoWochen Hessen vom 9. bis 20. März 2009



Anmeldung für Filmvorstellung

An

Projektbüro SchulKinoWochen Hessen | Deutsches Filminstitut – DIF e. V.
Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt

www.SchulKinoWochen-Hessen.de

www.SchulKinoWochen.de

hessen@schulkinowochen.de

FAX: 0 69 - 96 12 20 - 579

Ich möchte folgende Filmvorstellung verbindlich buchen: (bitte deutlich schreiben)

Bitte kopieren Sie diese Vorlage und füllen Sie pro Buchung eines Filmtitels ein Anmeldeformular aus. Ebenso können Sie sich auch online unter www.schulkinowochen-hessen.de anmelden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>		
▲ Kino	▲ Ort		
<input type="text"/>			
▲ Filmtitel			
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
▲ Datum	▲ Uhrzeit		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
▲ Anzahl SchülerInnen	▲ Klasse	▲ Anzahl Begleitpersonen	▲ Fach
<input type="text"/>			
▲ Schule			
<input type="text"/>			
▲ Straße			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ PLZ	▲ Ort		
<input type="text"/>			
▲ AnsprechpartnerIn			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ Telefon		▲ Fax	
<input type="text"/>			
▲ E-Mail			

Die Unterrichtsmaterialien sollen als digitale Datei (.pdf) an folgende Adresse gesendet werden:

Schule privat andere:

Privat

<input type="text"/>			
▲ Straße			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ PLZ	▲ Ort		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ Telefon		▲ E-Mail	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ Datum	▲ Unterschrift		

Das Filmprogramm und weitere Informationen unter: www.schulkinowochen-hessen.de

Hinweis: Die Anmeldung ist verbindlich; 3,00 Euro pro Schülerin/Schüler; max. 3 Begleitpersonen haben freien Eintritt, ausgenommen hiervon sind BegleiterInnen von Förderschulklassen mit erhöhtem Betreuungsaufwand. Bitte melden Sie sich ausschließlich im Projektbüro SchulKinoWochen Hessen per Fax/E-Mail an. NICHT IM KINO VORORT. Bitte sammeln Sie das Geld ein und zahlen Sie rechtzeitig vor Beginn am Tag des Filmbesuchs an der Kinokasse. Sie erhalten zeitnah die Bestätigung und die Unterrichtsmaterialien.

Tipp: VISION KINO hat für Lehrkräfte einen Praxisleitfaden „Schule im Kino“ herausgebracht. (www.visionkino.de)